

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 170. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. April.

48. Jahrgang. 1900.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Deraak.

„Parole d'honneur, c'est une petite rabiote!“ rief Onkel Blunt und schaukelte sich lachend auf seinem Stuhl hin und her, „die wartet gar nicht einmal, bis man um sie freit, die macht den ganzen Weg allein! C'est bien commode, n'est-ce pas, monsieur Wagner, — das ist sehr bequem für uns Männer?“

Alle lachten, selbst Mister Howard schnitt ein unbekümmertes Gesicht und warf dann verstohlene Blicke zu Abba hinüber.

„Also nur wegen der schönen Weintrauben willst Du Herrn Wagner heirathen?“ neckte Madame Heine die kleine Margot.

„Was wollen Sie, gnädige Frau?“ nahm ich das Kind zu Schutz, „der eine freit um Liebe, der Andere um Geld, — sie freit den schönen Trauben wegen, die noch dazu nicht einmal reif sind, und ist ehrlich genug es zu sagen.“

Ich weiß nicht, warum Abba das Blut plötzlich so hell in die Wangen schloß bei dieser Bemerkung, — sie hielt ihren Fächer etwas höher, als wollte sie sich schützen gegen einen zudringlichen Sonnenstrahl.

Die Madame sah ein wenig betroffen, Herr Howard etwas schadenfroh aus und Beide warfen sich bedeutende Blicke zu; — das dauerte aber kaum den Zeitraum einer Sekunde.

„Ma foi monsieur Wagner,“ lachte Onkel Blunt mit wahrhaft lebensgefährlichen Stuhlbewegungen, „wenn Sie kriegen der Röh, Sie können nicht sagen, daß sie ist gewesen in einem Sack,“ und als sich nun Margot wieder an meinen Arm hing und ich ihr die wirren Locken streichelte, nickte er zustimmend: „Is recht, very good so, — wie heißen doch der deutsche Proverbe? Schnell gefreit, hat Niemand gereut, nicht wahr?“

„Nicht so, Onkel,“ verbesserte ihn lebhaft Madame Heine, „das Sprichwort sagt nicht: schnell gefreit, sondern jung gefreit, hat Niemand gereut, — das ist doch ein bedeutender Unterschied, sollte ich meinen.“

Onkel Blunt lachte, daß man seine weißen Zähne nur so schimmern sah, und seine schwarzen Augenbrauen zogen sich beinahe bis zur halben Stirn hinauf. Er dankte für die freundliche Belehrung und that sehr vergnügt und ungeschuldig, aber ich meine, sein Lachen war doch nicht recht natürlich.

Frau von Ivernois sah bei alledem etwas unbehaglich in ihre Kaffeetasse und die Mäthin und Mister Howard warfen einander abermals einen schnellen, verständnisvollen Blick zu. Abba dagegen lächelte durchaus unbefangen, als bemerkte sie von Altem gar nichts, während der Kobold an meiner Seite durch einen gelinden Stoß in meinen Rücken mir zu verstehen gab, daß Tante Heine soeben einen furchtbaren Witz geschossen habe. Glücklicherweise hatte der Prokurator gerade kurz vorher eine Prise genommen und nieste jetzt einige Male sehr vernehmlich, sonst wäre ein Engel durch die Gesellschaft geflogen.

„Vergessen Sie nicht Ihren Kontrakt, Mister Wagner,“

ergriff der Gesandtschaftssekretär zuerst wieder das Wort und schob mir das Papier herüber.

„Ja, unseren Kontrakt, geben Sie her!“ rief Margot, nach demselben ihre Hand ausstreckend, aber Onkel Blunt hielt denselben plötzlich fest, sah die Kleine mit seinen großen, stehenden Augen ganz ernsthaft an und frug:

„Sollen wir nicht gleich schreiben auf die Rückseite den contrat de mariage, mademoiselle?“

Und Margot machte sogleich ebenfalls ein ganz ernstes Gesicht, schlug die Augen nieder und trat mir leise auf den Fuß.

„O mon Dieu!“ flüsternte sie verschämt und ließ dann ihre von lauter Schallhaftigkeit und Teufelei funkelnden Augen suchend eine Weile umherschweifen, bis sie auf Abba haften blieben.

„Nun, Du scheinst Dich ja nun mit einem Male wieder zu besinnen,“ sprach diese scherzend.

Und nun schaute die kleine Heze abwechselnd bald Abba, bald Onkel Blunt und den wie auf Kohlen sitzenden Mister Howard an, nickte endlich dem Onkel zu und warf sich dann, wie einem plötzlichen Impulse folgend, mir an die Brust.

„Sprechen Sie mit meiner Mutter!“ flüsternte sie mit einer Art von Bühnengeflüster und schlug verschämt die Augen zu Boden.

Diese ganze kleine Komödie wirkte in ihrem Schlusse so unwiderstehlich komisch, daß wir Alle eine Weile brauchten, um uns wieder zu fassen, und noch immer brach hier und da wie Strohhalm ein lustiges Lachen hervor.

Frau von Ivernois drohte zwar nochmals mit dem Finger, aber schon sah Margot so fittig mit gefalteten Händen wieder auf ihrem Stuhl, daß es unmöglich war, ihr ernstlich zu zürnen.

Und nun sprang mit einem Male Onkel Blunt auf und sagte, er wolle, wenn's erlaubt wäre, eine kleine Rede halten. Wir feierten nämlich heute ein dreifaches Fest, hieß er an, und wenn er auch der deutschen Sprache nicht ganz mächtig sei, so könnte er doch nicht unterlassen, das Wort zu ergreifen, um seinen Gefühlen und denen der hier gegenwärtigen Personen Ausdruck zu verleihen. Es wäre heute mein erster Auszug nach langem Schmerzenslager, meine so ehrenvoll empfangene Verwundung beginne zu heilen, und derselbe Tag, an welchem ich als Rekonvaleszent zu betrachten sei, bringe mir nun nicht allein ganz unerwartet eine reizende Fesung am Strande der schönen Elbe und in ihrer Nähe, sondern noch viel unerwarteter eine noch viel reizendere, charmante Braut, die allerdings noch eben so unreif sei, wie die Weintrauben dort oben.

Hier wurde Margot tüchtig ausgelacht, — sie schien das aber gar nicht zu bemerken, sondern bewahrte einen höchst komischen, feierlichen Ernst.

Er freute sich über mein Glück und darüber, daß sie (die Andern) es mit mir theilen dürften, da ich ja durch den Ankauf der Villa und meine Verlobung hoffentlich ihnen Allen dauernd näher gerückt sei. Dann hob er lächelnd seine Kaffeetasse empor und brachte drei Chors aus auf mein Wohlsein und mein Glück. Unter allgemeiner Heiterkeit klapperten die Tassen aneinander und wurden dann geleert, der Prokurator machte selbst die Nagelprobe.

Onkel Blunt schlug ferner vor, diesen Tag würdig zu feiern, und da die Zeit drängte, so würde er es übernehmen, für Küche und Keller zu sorgen, und bäte Mister Howard,

den ausgezeichneten Diplomaten, unter der Assistentz der Damen das Departement des Kuchens, der Kränze, Festreden und so weiter zu übernehmen.

Sein Vorschlag fand allgemeinen Beifall, und nun erhob sich Onkel Blunt, bat Madame Heine um ihren Arm und ihren Beistand (was mir, nebenbei erwähnt, sehr tactvoll und diplomatisch schien) und ging mit derselben ins Haus.

Wir Andern aber gingen nach dem Bald hinauf, um Kränze zu holen.

Unterwegs wünschte Abba mir ebenfalls Glück und neckte mich mit meiner dreizehnjährigen Braut, die ihr einen indignierten Blick zuwarf, weil ihre Cousine sich unterstand, sie um ein halbes Jahr jünger zu machen, dann steckte sie mir eine Rose ins Knopfloch mit einem herzlichen Nicken und reichte mir die Hand.

Als ich mich bedankte und diese Hand dann an meine Lippen zog, sah ich zufällig, wie Mister Howard erbleichte.

Mister Howard war ein Schotte von Geburt und ich wußte damals noch nicht, daß ein Handkuss bei ihm daheim eine ganz andere Bedeutung hat, als bei uns zu Lande.

Wir machten dann noch eine Promenade hinunter an den Strand, pflückten Wiesenblumen und Schilf und kehrten gegen sechs Uhr zu dem Wirthshausgarten zurück.

Hier fanden wir unter der offenen Veranda bereits den hübsch gedeckten Tisch, über welchem sich drei chinesische Lampen schaukelten. Onkel Blunt und Madame Heine machten die Honneurs. Sie erklärten das Bankett nebst glänzender Illumination und Feuerwerk hiermit für eröffnet und baten uns, Platz zu nehmen, — die Tafelmusik sei leider ausgeblieben.

Der Abend war herrlich, das kleine Mahl mit Champagner und köstlichen Forellen verlief sehr lustig.

Margot sah an meiner Seite. Sie spielte ihre Rolle als meine Braut zu unserm Alter Belustigung durchaus tadellos, trank ziemlich viel Wein für eine Pensionärin und konnte gegen Ende der Mahlzeit nur mit Mühe abgehalten werden, eine Rede zu halten.

Auch Abba ging heute mehr aus sich heraus wie gewöhnlich, auch sie trank ziemlich viel Champagner und wurde mit jedem Glase lebhafter und reizender. Ihre Augen erglänzten noch tiefer, ihre Lippen bekamen ein lebhafteres Ansehen, sie lachte ein paar Mal laut und herzlich und ihre Stimme klang wie Musik in den lauen Abend hinein.

O, wie sie mich entzückte durch ihre Schönheit und Anmuth, — fast noch mehr aber durch die vollständige Unbefangenheit und Sicherheit, mit welcher sie sich bewegte.

Durch die Klippe Blunt zur Linken und die Sandbank Howard zur Rechten, glitt sie ruhig und sicher, sie schwamm so leicht auf den gefährlichen Wogen, sie war so bezaubernd naiv, daß ich die feste Ueberzeugung gewann: ihr Herz ist noch völlig frei, — man mag vielleicht ganz leise begonnen haben, einen Einfluß auf das Mädchen zu üben, sie hat möglicherweise von diesen Beeinflussungen Manches in sich aufgenommen, aber keiner von diesen beiden sonderbaren Freiern hat ihr bis heute auch nur eine einzige unruhige Stunde bereitet.

Und ich lächelte still vor mich hin bei diesem Gedanken und fühlte mich darüber sehr glücklich im Grunde meines Herzens.

(Fortsetzung folgt.)

21. Webergasse.

Telephon No. 700.

Ch. Hemmer

Webergasse 21,

Parterre u. I. Etage.

Special-Artikel für Damen-Schneiderei.

Seid. und woll. Besätze und Perl-Besätze.

Seid. und woll. Besätze in allen Breiten und in grossem Farbensortiment das Meter 7.00, 6.25, 5.50, 4.80, 3.20, 2.75, 2.40, 1.85, 1.60, 1.45, 1.25, 1.00, 90, 80, 75, 62, 55, 48, 36, 28, 24, 18, 15, 12, 11, 9, 8 und 5 Pf.

Perl- und Flitter-Besätze aus einfach. und feinen geschliffenen Perlen und Pailleten.

Perl- und matte Ornamente 3.40, 3.00, 2.65, 2.00, 1.60, 1.28, 95, 75 Pf.

Letzte Pariser Neuheiten:

Aechte Luxeuil-Kleiderbesätze.

Perl-Pailletfransen und gewebte Seidenfransen.

Spitzen und Einsätze.

Grossartige Auswahl in deutschen, engl. und franz. Spitzen.

Valencienne-Spitzen Meter von 2 Pf. an.

Gestickte Spitzen Meter von 5 Pf. bis 6 Mk.

Seidene Spitzen in allen Breiten und Preislagen, Meter von 14 Pf. bis 9 Mk.

Aechte und imitirte Point de lace.

Venice- und Duchesse-Spitzen und Einsätze in grossartigen Imitationen.

Imitirte Klöppelspitzen (Maschinenspitzen) Meter von 1 Pf. an.

Aechte Klöppelspitzen und -Einsätze für Wäsche und Confection.

Aechte Luxeuil-Spitzen u. Einsätze.

Spitzen-Stoffe

für Einsätze, Blousen, Costüme.

Wasch-Spitzenstoffe Meter 12.00, 10.00, 8.50, 7.25, 6.40, 5.75, 4.85, 3.75, 3.00, 2.25, 1.90, 1.45 und 90 Pf.

Elegante gestickte seidene Spitzen-Stoffe, schwarz u. weiss, Meter bis zu 20 Mk.

Aechte Point de lace-Stoffe und ächte Luxeuil-Spitzenstoffe.

Weisse und schwarze Flitter- und Paillet-Tülle. 5198

Futterstoffe.

Moirée-Rockfutter, 100 cm breit, Meter 85, 45 und 29 Pf.

Tailenfutter, starker Körper mit Gloriaappretur, Meter 45 und 26 Pf.

Tailenfutter, Twill, feiner Satinkörper, Meter 46 Pf.

Tailenfutter, doppelseit., Meter 1.10, 80, 68, 45 und 38 Pf.

Allerneueste Zeichnungen in Axminster, Tapestry, Echt. Brüssel, Velour, Imit. Perser und Smyrna

Teppiche

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

auffallend billig!

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Abreise läßt Herr General-Consul ter Brüggen

heute Mittwoch,

den 11. April cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

Friedrichstraße 47

das gesammte, sehr gut erhaltene Mobiliar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Angebot kommen:

Vollst. sehr gute Betten, Waschkommoden mit Marmor und Toiletten, Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderständer, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Verticow, Herren-Schreibtisch, Sopha und 2 Sessel mit Moquetbezug, verstellb. Kameltasche-Divan (Unicum), Kuch.-Büffet, Auszieh-, Autoinetten-, Bauern-, Blumen-, Näh- u. Nipptische, Klapp- u. andere Sessel, Stühle, Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portiüren, Kinder- und Gefühdebett, Zimmerschloß, Kinderstühlchen, Bettzeug, Glas, Porzellan, Stehleiter, Badewanne, Lampen, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. m., sowie hieran anschließend im Auftrage der Frau Toni Könnicke, Wwe., wegen Aufgabe des Haushalts: 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit Nippsbezug und dazu pass. Portiüren, versch. Teppiche, Gardinen, Stores, sehr gutes Weißzeug, als: Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Betttücher, Deckbett- u. Kissenbezüge, Handtücher, Tisch- u. andere Decken, Kleider, Bücher, Alfenides- und Christofle-Gegenstände, Schließkorb, Koffer u. dgl. m.

Willh. Helfrich,
Auctionator und Tagator.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Bei der diesseitigen Kasse ist die Stelle eines 2. Kranken-Controleurs per 1. oder 15. Mai cr. zu besetzen. Gehalt Mt. 1400.— pro Jahr.

Bewerber, die mit der sozialpolitischen Gesetzgebung vertraut sind, wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines ärztlichen Gesundheits-Attestes, sowie Angabe ihres Berufes verschlossen mit Aufschrift bis zum 14. d. M. dem Kassendirektor einreichen.

Wiesbaden, 8. April 1900.

F 320

Der Kassen-Vorstand.
1. Vorsitzender.
August Hechel.

Mein Baubüro nebst Wohnung befindet sich von heute ab

Kaiser-Friedrich-Ring 3.**Karl Schultze,**
Architekt.

4486

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,
31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, 25. Stadthausstrasse 25, Gr. Bockenheimerstrasse 28, gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Hiebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22.

8624

Große Blumen- u. Palmen-Versteigerung.

Dienstag, den 10., Mittwoch, den 11., und Donnerstag, den 12. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung in meinem Versteigerungslokale,

Schwalbacherstraße 27:

Ca. 1200 präparierte Natur-Palmen,
" 800 künstliche Vasenzweige,
" 600 Makart-Arrangements,
30 Riesen-Natur-Palmen (präpariert),
300 feine Grabkränze (künstliche),

sowie verschiedene feine Blumen-Decorationen, Hutblumen etc.

Mache besonders auf die Riesen-Palmen und Artikel zu Salons, Villen- und Garten-Decorationen aufmerksam.

Ludwig Hess,

Auctionator,

Schwalbacherstraße 7 u. 27.



F. KIKO, HERFORD
Kopfschuppen, Ergüssen der Haare werden nach einer neuen praktisch erprobten Methode mit erstaunenswerthem Resultate behandelt. Kräftigste u. augenscheinlichste Entwicklung des jungen Nachwuchses. Zahlreiche Dankschreiben und Anerkennungen. Jeder Haarleidende sollte nicht verkommen, Prospekt zu verlangen, der gratis und franco versandt wird.
F. Kiko, Herford,
Welberhäuser Haarspezialist.

F 61

Empfehle meine höchst prämierten

**Harzer Edelroller,**

prima Vogel (als Vorkänger), Zuchtthäne u. Weibchen.

Phil. Velte, Webergasse 54.

Für Confirmanden und Communicanten!

Empfehle mein gut sortirtes Lager in schwarzen, weißen und farbigen

Glacé- und Stoff-Handschuhen,

Gravatten, Hosenträgern, Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentüchern in größter Auswahl, in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,

17. Langgasse 17.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

echtes

Gilher

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

W. Egenolf.

Getriebene und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Détail.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.**Druckachen aller Art** liefert schnell und billig

Edelsteine Buchdruckerei, Schützenhofstra. e 15511

Familien-Eismaschine zum Rollen.

Praktisch und bewährt.

Preis 7 Mark.



Ueber 100 Stück am Platze im vorigen Jahr verkauft.

Beste und billigste Maschine der Gegenwart.

Wenig Rohreis und Viehsalz genügt, um in 5-10 Minuten zum Serviren fertiges Eiscrème, Fruchtis, Gefrorenes etc. etc. herzustellen. Rezepte liegen bei. Inhalt 1 Liter. In grossen Haushaltungen kann es durch Einsatz einer Reserveflasche schnell wiederholt werden.

4711

Auf Wunsch zur Probe.

Telephon 736.

Erich Stephan,

Grosse Burgstrasse 11, P. u. 1. Etage.

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Kirchgasse 49,

zeigen hierdurch den Empfang der

ergebenst an.

Unterröcke in eleganter und einfacher Ausführung in grosser Auswahl vorrätig.

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.

J. Riegler, Herrenschneider,
Goldgasse 5, im Hause des Herrn Weygandt.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Reichsasse 6. **Telephon 217.**

Drankensstraße 15.

(Juristische Person.) **STUTTGART.** (Staatsüberaufsicht.)

Subdirection Frankfurt a. M., Herrn. Reiffenstein, Neue Kräme 25.
E. R. Windschild, General-Agent, Wiesbaden, Nikolastrasse 30, II.
Wegen Uebornahme einer Vertretung wende man sich an die vorstehende
Subdirection.

J. Ehl, Wiesbaden, Moritzstr. 12,
und Biebelnheim, Rheinh. 5008

$\frac{1}{2}$ Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

1897er preiswerther schöner Wein per Liter 55 Pf. incl.
Necite in Fäßchen von 20 Lit. ab. Broden Batramstr. 9, B. 4679

Kud. Herber, Nicolassstrasse 28.
Niederlagen: F. Ritz, Rheinstrasse 79, 4140
A. Berling, Grossen Burgstrasse 12.

aus der
Filiale Luxemburg

von
N^o. 3. — ab,
in 1/4 und 1/2 Flaschen.

aus der Fürstlich Wiedischen Kellerei in Bunkel a. Lahn.
Original-Abfällungen mit Rothband und fürstlichem Siegel.

drücklich empfohlen.

per Flasche mit Glas 221. 1.75 und 2.75.

H. H. B.

H. BRUNN, Fideiherdstraße

litter. 1 dcht. alt. Roethenbraunwein p. g. 1.40 g.



Interessenten und Freunden eines guten bayrischen
Bieres nur gef. Nachricht, daß mir die

Freiherrlich v. Tucher'sche Branerei A.-G.
München.

früher königlich bayrisches Brauhaus,
gegründet 1672.

den Alleinverkauf ihrer Biere für die Provinz Hessen-Nassau, Großherzogthum Hessen und Kreis Breunach übertragen hat.

Da das Geportbier dieser altherühmten Brauerei allen berechtigten Anforderungen hinsichtlich der Haltbarkeit, Reinheit und des feinen Geschmacks in vollkommener Weise entspricht, so sehe ich geschätzten Aufträgen gern entgegen.

Verandt in Original-Gebinden jeder Größe, auch in Flaschen, für Wiesbaden
und Umgegend ab Kellerei, Herderstraße 6, von Mittwoch, den 11. April, ab.

Ednard Röhre,
Herderstraße 6.

The Berlitz School

Wilhelmstrasse 4, 3 St.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Literatur, Grammatik, Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen und die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz, und ist in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt jeder Zeit.

Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 1.80–2 Mk.
Herren- „ „ „ 2.50 Mk.

Reparaturen.
10 Gehäusen, schnellste und gute Bedienung.
P. Schneider,
Galladen Michaelsberg und Gochstraße.

Vorsthause Platte.

Während des Neubaus befindet sich die
Restauration im

Nebengebäude,

und erleidet auch später die Gartenwirtschaft
keine Störung.

Chr. Koepp.

Burk's China-Weine.



Prämiiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881
und 1894,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892,
Königsberg 1895
Baden-Baden
1896.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Central-
stelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 250 und 750 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit. Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier,

Mit edlen Weinen bereitet,
Appetit erregende, all-
gemein kräftigende, ner-
venstärkende und Blut-
bildende Götische Prä-
parate von hohem, stets
gleichem und garantiertem
Gehalt an den wirksamsten
Bestandteilen der China-
rinde (Chinin etc.) mit und
ohne Zugabe von Eisen.

Burk's Eisen-China-Wein

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-
Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein
und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigefügte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Engros-Lager: Hof-
Apotheke von Dr. Lade in Wiesbaden. (S. h. 1075 g) F 121

Samos,

mittelsüss, feiner Dessert- u. Frühstückswein, die ganze
Flasche 90 Pf. mit Glas, empfiehlt 4582
E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

Beste Marke
COGNAC
gegründet
1844
von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

kräftlich empfohlen:
die ganze Flasche:

Mk. 1.75, 2.—, 2.25,

2.50, 3.— bis 6.—,

die halbe Flasche:

Mk. 1.— bis Mk. 3.20,

alle Liqueure,
Spirituosen und Fruchtsäfte

empfiehlt 2263

Martin Beysiegel,

Friedrichstrasse, Ecke Schwalbacherstr.



Geben Sie Ihren Kindern jeden Tag

Vogeley-Pudding

zu essen. Vogeley-Pudding ist nahrhaft, knochen-
bildend und äusserst leicht verdaulich. Päckchen à 20,
15 und 10 Pf. überall erhältlich. (E. H. à 3061) F 151

Hannov. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley, Hannover.

Engros bei: M. Bantz, Neugasse 2.



Rudolf Wolff,

Kgl. Hoflieferant,
Marktstrasse 22.

Reiche Auswahl!

Aparthe Neuheiten!

Tafelservice,
Kaffeeservice,
Waschservice,
Blumentöpfe,
Palmenständer,

Trinkservice,
Dessertservice,
Bowlen,
Römer,
Champagnergläser,

Blumenhalter,
Wandplatten,
Figuren,
Büsten,
Tischchen.

Osterartikel.

Wohnungs-Wechsel.
Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von Blauer-
gasse 15 nach 5165
Schillerplatz 3
verlegt habe.
Hochachtungsvoll **L. Barbo, Sattler.**
NB. Bitte No. 3 Schillerplatz u. Namen Barbo zu beachten.



„Adler“-Fahrräder,
„Opel“-Fahrräder,

„Staffel“-Räder, kettenlos,
„Cleveland“-Fahrräder,

die besten deutschen und amerikanischen Marken, empfiehlt

Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Telephon 501.

Special-Geschäft für Fahrräder, Motorwagen
und Schreibmaschinen.

Grosse besteingerichtete Radfahrerschule Mainzerstrasse.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis.

Wahre Liebe

überwindet alles, nur nicht den Schmutz.
Den überwindet spielend leicht

Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN.

Alleiniger Fabrikant:

Ernst Sieglin, Düsseldorf.

(No. 817) F 151

Möbel- und Decorationsgeschäft Jean Meinecke,

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in nur guter Ausführung zu äusserst billigen Preisen.

Braut-Ausstattungen.



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 170. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. April.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Vom rheinischen Holzmarkt. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“ vom 6. d. M.: Schweden, Rußland und Finnland waren in letzter Zeit nur mit knappem Angebot am Markt. War in nördlichen ersten Produktionen erhältlich war, hat sein Ab- noch zum Angebot, doch wurden dafür vielfach drart hohe Preise verlangt, dass die Importeure vom Einkauf zurück- geschreckt wurden. Der heutige Import wird aller Voraussicht nach nicht frühe beginnen können, da man nicht bald mit offenem Wasser rechnet. Die Tendenz der nordischen Märkte ist anhaltend fest; dementsprechend halten die Importeure auch im Verkauf auf hohe Preise. Die Vorräthe sind, was disponible Quantum anlangt, ziemlich schwach, da das Gros des Bestandes auf Lieferung verkauft ist. In den Kreisen der Importeure trägt man sich ernstlich mit dem Gedanken einer weiteren Erhöhung der Verkaufspreise, sobald die neuen Zufuhren, die wesentlich mehr kosten als die alte Waare, angekommen sind. Auch der amerikanische Pitchpine-Markt tendiert sehr fest, die Offerten von dort sind sehr theuer. Redpine wird ebenfalls zu hohen Preisen angesetzt; doch findet die Waare raschen Absatz.

Preussische Bodencredit-Aktien-Bank, Berlin. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 pCt. fest. Für den verstorbenen Herrn Th. Benoit wurde Kommerzienrath Klönne aus in den Aufsichtsrath gewählt. Die von den Auf- sichtsbehörden verlangten Abänderungen des Statuts wurden ge- nehmigt. Von materieller Bedeutung ist, wie die Verwaltung mittheilt, dass sie sich nach dem Reichshypothekbank-Gesetz für berechtigt erachtet halte, nicht nur Pfandbriefe bis zum zwanzigfachen Betrag des Grundkapitals, das ist 600 Millionen Mark, ausgeben zu dürfen, sondern auch noch darüber hinaus 120/000 000 Mk. Kommunal-Obligationen. Der Bundesrath hat sich dieser Auffassung des Gesetzes aber nicht angeschlossen. Indes bleibt, wie die Verwaltung bemerkt, der Bank auch mit dieser Beschränkung noch genügend Spielraum für ihre Thätigkeit.

Genossenschaftswesen und Agrarpolitik. Das Jahrbuch des Allgemeinen Verbands der deutschen landwirth- schaftlichen Genossenschaften für 1899 bietet, wie seine fünf Vorgänger, in den Verhandlungen der landwirthschaftlichen Genossenschaftstage und des Daten der Geschäftsberichte ein wichtiges Quellenmaterial für die volkwirthschaftliche Forschung. Daneben bekommt es durch die sachkundige Behandlung der Statistik einen selbständigen steigenden wissenschaftlichen Werth — in der Hauptsache das Verdienst des jetzigen Generaldirektors Dr. Karl Thiess. Eine Anzahl von 5632 Ge- nossenschaften, auf die sich die Statistik des Jahrbuchs bezieht, ist unseres Wissens noch niemals einheitlich statistisch bearbeitet worden. Gegenüber dem vorjährigen weist das neue Jahrbuch eine übersichtlichere Gliederung der Tabellen und vor Allem Anmerkungen über alle irgendwo veröffentlichten weiteren statistischen Nachweise einzelner provinziellen landwirthschaft- lichen Genossenschaftsgruppen auf. Diese zerstreute Litteratur war vorher ausser etwa in der Anwaltschaft selber nirgends zu übersehen. Zahlen sind trocken, aber sie sind lehrreich. Und diese Zahlen geben zu denken, wenn man sie ein wenig ihrer Abstraktheit entkleidet. Die Zahlen des Jahrbuchs zeigen uns, schreibt Dr. Fritz Specht in der „Tägl. R.“, unter Anderem, dass in 21 landwirthschaftlichen Genossenschafts-Verbänden 534,408 Land- wirthe ihren Kredit genossenschaftlich geregelt haben, und zwar in 6998 Kredit-Vereinen. Sie hatten einen Gesamtumsatz (Einnahme und Ausgabe) von 908,272,441 Mk. oder pro Mitglied von 1690,4 Mk. 40,504,853 Mk. Aktiven standen 404,368,856 Mk. Passiva (Betriebskapital) gegenüber. Das eigene Vermögen lässt sich nicht genau berechnen, weil von drei Verbänden die An- gaben über die Geschäftsguthaben der Genossen fehlen. Da bei den übrigen Verbänden das eigene Vermögen (Reservefonds, Betriebsrücklagen und Geschäftsguthaben) sich schon auf rund 19,612,000 Mk. beläuft, so kommt man auf eine bei der verhältnismässigen Jugend des landwirthschaftlichen Genossen- schaftswesens schon recht erhebliche Summe. Rechnet man dazu,

dass im Offenbacher Verband allein 1019 Einkaufs-Genossen- schaften 5,2 Millionen Centner landwirthschaftliche Rohstoffe für über 20 Mill. Mk. bezogen und 794 Molkerei-Genossenschaften 992 Mill. Liter Milch für ihre Genossen gemeinschaftlich ver- wertheten, so sind diese Zahlen und ihre Steigerung gegenüber den Vorjahren wohl geeignet, die Meinung zu stärken, dass das Genossenschaftswesen in der praktischen Agrarpolitik der Zukunft den Mittelpunkt bilden müsse. Zu thun ist auf diesem Gebiete noch genug, wir weisen nur auf die Kornhaus-Genossenschaften hin, auf die Brennerei-Genossenschaften, die Stärkefabriken, die Winzervereine, die Pferdezucht-Genossenschaften, die Maschinen- Genossenschaften und die Genossenschaften, die der inneren Kolonisation dienen sollen. An fast jede dieser Genossenschafts- arten knüpfen sich noch Aufgaben für die Zukunft.

Preussische Nationalversicherungs-Gesell- schaft in Stettin. Nach dem Jahresbericht stiegen in 1899 die Prämien-Reineinnahmen für die Transport-Versicherung um 136,354 Mk., für die Feuer-Versicherung um 486,083 Mk., für die Unfall-Versicherung um 17,416 Mk. Der Ueberschuss aus der Vermögensverwaltung beträgt nur 178,292 Mk. (i. V. 201,471 Mk.), hauptsächlich weil wegen Coursrückganges der Staatspapiere 21,719 Mk. abzuschreiben waren. Der Gesamtüberschuss be- trägt 410,800 Mk. Dem Sparbestand werden 32,000 Mk. über- wiesen, wonach derselbe auf 760,000 Mk. steigt. Die Gewinn- antheile erfordern 28,640 Mk., die Aktionäre erhalten 15 pCt. Dividende mit 337,500 Mk. (22 pCt.), der Versorgungskasse werden 12,660 Mk. überwiesen.

Erhöhung der Tintenpreise. Seitens der be- deutendsten Tintenfabrikanten in Deutschland und Oesterreich ist in jüngster Zeit nach der „Leipz. B.-H.“ eine Vereinbarung dahin getroffen worden, die Preise für Tinten und Tintenpräparate um 10 bis 20 pCt. zu erhöhen. Motivirt wird diese Preis- erhöhung mit der allgemeinen Vertheuerung der zur Tinten- fabrikation nöthigen Rohprodukte sowie Erhöhung der Kohlen- preise und Aufbesserung der Arbeitslöhne.

Jackets u. Capes

in

solider aparter Ausführung

in der

Preislage von 15 Mk. bis 75 Mk.

in neuen Sortimenten eingetroffen.

J. Bacharach.

Zu Badzwecken

empfehlen wir:

Feinstes Mehl	zu 15, 16, 18 und 20.
Fein, gemahlen	23, 30, 32 und 34.
Fein	48, 60 und 70.
Großes	30 und 45.
Seitlingen	50, 60 und 70.

Deutsche Nährmittel-Gesellschaft,

G. m. b. H.,

Marktstraße 19a.

Sobald wieder eingetroffen:
Löst. Frühstücks-Suppen
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

bei Carl Kramb, Römerberg 24.

Feinstes Mehl, beste Sorte, gelbst. und reichtragend, wie
Magma bonum, billigt zu haben Marktstraße 20.

MAGGI

Zum Seidenröupchen.

33. Saalgasse 33.



Sente Mehelsuppe,

wogu freundlich einladet

August Köhler.

Osterlamm,

auch im Ausschnitt, empfiehlt

H. Mondel,

Ellenbogenstraße 6.

Größtes Bettenlager am Platz.

kleinster Ruher, rother Linen

Lendle's Möbelgeschäft, Ellenbogenstraße 9.

Wasser-Heilanstalt

Kurhaus
Hofheim
im Taunus.

Sehr gut eingerichtete kleine Kurbad (bis
zu 20 Bädern) für Rheumatischen, Verdauungs-
störungen, Nervenleiden etc. Verordnende
sorgsame Verpflegung bei engem Familien-
anschluß. März bis November. Preis franco.
Dr. H. Schulze-Kahleba.

Neu!

Mudel-Mehl

sicheres Aufgehen, sehr ergiebig, für alle Backzwecke in 5-, 10- und
25-Pfd.-Säcken à 25 Pf.

C. Weiner, Mauergasse 17.

Specialität der ächten Hausmacher Mudeln.



Es liegt im Interesse des kaufenden Publikums, sich die **Schaufenster-Ausstellung** der Firma

Hermann Brann,

54. Kirchgasse 54,
anzusehen.

Stets grösste Auswahl in
fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben,
Grosses Stoff-Lager
zur Maass-Anfertigung.
Reelle Bedienung. Billige Preise.



Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf am Marktbrunnen u. im Laden.

Erhalte täglich große Zufuhren frisch vom Fang:

Prima allerfeinsten Cablian
per Pfd. 40 Pf. (ganze Fische).

Cablian im Auschnitt billigt.

Prima frische Zander 70 Pf.

Lebende Rheinhechte 1.20 Mk.

Lebende Bamberger Spiegelskarpfen 1.20 Mk.

Lebende Rheinkarpfen 1 Mk.

Rotheleischiger Salm im Aus-
schnitt 1.20 Mk.

Heilbutt im Auschnitt 1.40 Mk.

Backfische ohne Gräten 40 Pf.

Merlans 50 Pf.

Ronge (feinster Koch- u. Bratfisch) 80 Pf.

Prima Seemakrelen 90 Pf.

Rechter Winter-Rheinfalm, Steinbutt, See-
zungen, Limander, Schollen, lebende
Stummern, lebende Bachforellen, Lachs-
forellen etc. billigt.

Monikendamer Bratbällinge
7 Pf., Duzend 70 Pf.

Schellfische nach Größe von 40 Pf. an
pro Pfund. 5255

Bestellungen für Charfreitag
und die Oster-Feiertage bitte schon heute
anzugeben und werden dieselben prompt an-
geführt. **Garantirt nur lebende-**
frische Waare kommt zum Verkauf.

Gier,

prima grösste Waare, per 25 Stück 1.30 Mk., kleinere Sorten
billiger, bei **Chr. Diels, Grabenstraße 9.**

Eröffnung der Anstalt für Vibrationstherapie (Massage).

Erlaube mir auf die Eröffnung meiner
Anstalt aufmerksam zu machen und lade
Interessenten zur **Besichtigung meiner**
Einrichtung ein. Zu jeder Auskunft und
Erklärung freundlichst bereit.

Hochachtend
Johannes Kneib,
Langgasse 48, II.

Restaurant Gambrinus.

Meinen werthen Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten die
ergebene Mittheilung, dass von **Mittwoch, 11. April, Morgens,**
an die **neu renovirten Lokalitäten** wieder eröffnet sind und bitte,
mir das seither geschenkte Wohlwollen auch ferner entgegenzubringen.

In der Hoffnung, meine sämtlichen Gäste begrüßen zu können, zeichnet

Heinrich Floeck.

Eröffnung der Anstalt für Vibrationstherapie (Massage)

System Muschik. D. R. P. 99209.

Langgasse 48.

Erlaube mir, die hochgeehrten Herren
Aerzte auf

Mittwoch, den 11. d. M.,

zur **Besichtigung und Prüfung**
meiner Anstalt und der Apparate ergebenst
einzuladen. Reservire an dem Tag die
Anstalt für die Herren Aerzte.

Hochachtend

Johannes Kneib,
Langgasse 48, II.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle:



Br. franz. Poularden,
große franzö. Welsch-
hähne, junge Gänse,
Enten, Hähne u. Tauben.

Frisch geschossene Fasanen-

Hähne und Waldschneepfen, russ.
Hasel-, Vork- und Schneehühner,
sowie frische **Neunthier-Hüden** und
Neunthierenten. Fortwährend frischen
Pariser Kopfsalat.

Joh. Geyer,

Hostlieferant,

6. Delaspeestrasse 6.

Telephon No. 47.



(Fa 1036/1g)
P 116

Bockbier.

Während der Feiertage: Bockbier der Germania-Bräuerei,
böhmisches Doppelbier der Mainzer Aktien-Bräuerei,
Kulmbacher Helgekbräu, sowie alle Sorten Mineralwasser
empfehle ich

Flaschenbierhandlung Ferd. Knapp,

4. Jahnstraße 4.

Kartoffeln, Brandenburger.

Eine kleine Partie obiger Sorte sind noch abzugeben bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,

Grabenstraße 9.

Täglich frische Eier Kapellenstraße 33.

Bratkartoffeln zu verkaufen Schmiedestraße 6a.

Heckhühner

Expeditionsgehl. mit 12 Werb. u. zu vt. N. Tagbl.-Berl. 5147

Mehrere Pferde zu verk. Rab. Sedan-
straße 3. Mess.

Eine Fuchshündin,

6-jährig, rotter Oberkopf, vorzüglich als Reithund,
billig zu verkaufen Niederstraße 19.

Dachshündin,

mehrfach prämiert und eingetrag. vorzüglich zur Jagd
schleierfrei. Umstände halber i. 30 Mk. zu vt. Jahrb. 11, P. 529

Abreise halber ist ein **schöner Fox-Terrier** ganz billig
abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Sartor Hutter d. 4. vert. Hutterstr. 36. i. d. Strich.

Sartor Kanarienvogel u. zu vt. Rauers. 8. 2. 2. 1899

Erstlingswäpche, elegant und wenig gebraucht, billig zu
verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Wegen Todesfall vollst. Ausverkauf.

Neue gute Herren-Anzüge, Hosen, Reiter-Weit. u. Hosi-
er, Fräule, Hemden, Wollkn., gestr. Westen, blaue-weiße
Anzüge u. einz. Hosen u. Westen, engl. Leder-Hosen, in
denen zu vt. 3.50, zwei vorst. neue Westen, gestr.
Anzüge, Sacktüche, Hosen u. Westen, Knochensack, u.
Wolliger als auf allen Versteigerungen. Ein sehr gutes,
fast neues Damen-Fahrrad sehr billig.

Simon Landau, Rehgasse 31.

Knaben-Anzug u. Lederhose, 17-jähr. Damen-Costüm
und Cape billig zu verkaufen Adelstraße 11, 2. Tr.

50

Fenster engl. Tüll-Gardinen,

prima Qualität, sind sehr billig zu verkaufen.

Ferd. Müller, Möbelhandlung, Langgasse 9.

Conversations-Lexika von Meyer und Brock-
haus, sowie **Rechts-Encyclopedien** sind in elegant ge-
bundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen,
wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 15499

Maria und Mädel.

Wilschstraße 52, neben Hofauer Hof.

Die letzten Jahrgänge von **Basar, Pique, Blätter, Worum**
laube, Kabbardisch, Romanbibelotiel, Romanzeitung, Deutsche
Rundschau, Illust. Zeitung, Zukunft und **Jur. guten Stunde** sind
billig zu haben bei

Carl Pfeil, Buchhandlung,

4. Kleine Bockenstraße 4.

Für Briefmarkensammler.

Auflösung einer großen Sammlung zu billigen Preisen. Näb.
Adelstraße 32, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab.

Carl Pfeil, Buchh. (18-18) pr. zu vt. Carlstr. 5, 1. Tr.

Uhrmacher.

Werkzeug, wenig gebr., einzeln u.
auf bill. u. vt. Carlstr. 2, 1. Tr.

Einige gebrauchte **Pianos**, beste Fabrikate (Klischner,
Kaps. Lipp u.), werden billig abgegeben.

Franz Schellenberg, Kirchstraße 33.

Eine **Concertflöte** bill. zu vt. Kirchstraße 10, 1. Tr.

Möbel, Betten, Sophas.

Empfehle ausnahmslos bill. ich **Sophas** von 35 Mk. an
pol. u. lack. Betten von 35 Mk. an u. höher, **Pfisterspiegel**
45+55, **Schreibtische** 35 Mk., **Bernard** v. 45 Mk. an, **Reis-**
schränke von 22 Mk. an, pol. 60 Mk., **Wasserkommoden** u.
u. ohne **Marmor, Tischlerarbeit**, pol. u. lack. **Kassettens-**
Ausziehtische, Antiquitäten, Matratz. 10 Mk., **Stroh-**
sack 5 Mk., **Decken** 15 Mk., **Rissen** 5 Mk., **Stühle** 3 Mk.,
alle Arten **Spiegel**, sowie ganze **Einricht.** billigt. **Transport-**
frei. **Rein Laden.** **Jean Thüring, Tapezierer,**

Wartstraße 23, gegenüber d. Einhorn.

Der **schöne polierte** **Mischelbetten** mit dreif. **Kopfbaummatratze**,
Sopha mit zwei H. **Sesseln**, dreif. **Divan**, einf. **Kopfbaummatratze**,
Alles neu, sol. Arbeit. **Widelsberg** 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Wegen **Mangel** an Raum sind sehr billig zu verkaufen: **Ver-**
schiedene Betten, ein- u. zweif. **Reis-** u. **Küchenstühle**,
Wald u. andere **Kommoden**, 1 **Schreibtisch**, **Tische**, **Stühle**, sowie
einzelne **Sophas**, 1 **Mahagoni-Silberbüchse** mit **Spiegelglas**,
1 **Treppenhäuser** mit 30 **Wasserkommoden**, 1 **Singer-Nähmaschine**,
2 **Copierpressen** und noch verschiedene Sachen bei

Sandel, Goldgasse 10.

E. Bett, 1 **Kommode**, 1 **Sopha** d. 4. vt. **Rehgasse** 36, 1. Tr.

Zwei H.-Möbel u. ein **Oberbett** b. zu vt. **Widelsberg** 9, 2. Tr.

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Widelsberg 9, 2. Tr., **Eng. Gähden.** 1899

Ein gebrauchter Eisschrank zu verkaufen.
Hotel Fuhr, Weisbergstraße 3.
Amerikanischer Patent-Auszugstisch,
ausgezogen 5,70 m, wegen Raummangel für 200 Mk. zu verkaufen
(Bücher-Dr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48. Ebd., Schreiberpult 8278
als n. Interessent billig abh. Eiserstraße 2, 1. Et. 1.

Zwei große Saatspiegel, neu vergoldet,
zu verkaufen.
Hotel Fuhr, Weisbergstraße 3.

Einfüg. Kinder-Schreibpult
zu verkaufen. Rah. Nicolasthof 31, 2. r. 5294

Stra. majestätisch, sehr gut sitzend, Wolle u. Baumwolle
zu verkaufen. Seidenstraße 11, Kroust.

Leben-Einrichtung für Colonialwaren (ganz oder
geteilt) zu verkaufen bei
Weber, Westendstraße 3.

Schneidwaren m. Fed. u. Gold. u. n. Moritzstr. 44, Schlosserei.

Ein Fahrradständer, 40x80, ein Schleifstein, Rührer mit
Rührschalen, zu verkaufen. Weisbergstraße 25, 1. St. links. 4991

Verkaufshäuschen
aus Holz u. Glas, elegant, billig verkauft. Weisbergstr. 51. 5238

Neuere neue Silberplattirte
Einsp.-Pferdegeschirre
zu verkaufen. P. H. Brandt, Wagenfabrik und Sattlerei,
Weisbergstraße 50.

Gebr. Brest, ein Halbverdeck, eine Federrolle,
ein Viehwagen zu verkaufen. Seidenstraße 5. 4929

Ein Tapezirkarren billig zu verkaufen.
Wolf, Börsenstraße 5.

Neuere neue Federlärchen, gebr. Einsp.-Geschirre, 4 gut
erhaltene Räder von Halbverdeck zu verkaufen. 5220

Super. Schwalbchen-Straße 57.
mit erb. Sportwagen bill. zu ver. Seidenstr. 16, 1. St.

Sportwagen, zweisitzig, billig zu ver. Moritzstr. 6, 2. St. 4708

Kinderwagen, gut erhalten, zu ver. Nicolasthof 7. 4708

Ein neuer hellbl. Kinderwagen preisw. zu v. Moritzstr. 6, 1. St. 4708

Kind.-Einsp. u. Regenmantel, m. neu, bill. zu v. Moritzstr. 17, 2. St. 4708

Ein gut erhaltener Sportwagen mit Gummirädern zu verkaufen
Nicolasthof 5, 1. St. 3722

Gebr. Brest, m. Gummir. b. an v. Seidenstr. 21, 2. r. 4708

Gebrauchter Kinderwagen (Gummiräder) billig zu ver-
kaufen. Goldsch. 8, Ebd. 1.

Ein Kinder-Sportwagen b. an v. Blücherstr. 18, 5. 3.

Ein Kinder-Sportwagen
billig abzugeben. Seidenstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Weisbergstr. 49, Part.

Fahrrad.
Ein fast neuer Fahrrad, elegant, sehr bequem, Gummiräder,
dunkelblauer Lack-Lack, gebaut in der Fabrik C. Moquet,
Geldberg, steht zum Verkauf. N. H. im Tagbl.-Verlag. 5110

Prima Herr-Mad, nur einige Mal gefahren,
zu verkaufen. Sonnenbergstraße 29.

Opt.-Fahrrad zu verkaufen Kapellenstraße 4, 2. r.

Gelegenheitskauf!
Für 35 Mk. ein fast neues Fahrrad zu ver. Modell 1900.
N. H. Moritzstraße 40, Part.

Ein Fahrrad, fast neu, sehr billig zu verkaufen.
Graubner, Adlerstraße 40, 2. Hds. Part.

Ein noch gut erhaltenes Pneumatik billig zu
verkaufen. Schulgasse 17, 1. l. 5206

Wegen Abreise 1 amer. Fahrrad,
1 Herr-, 1 Damen- und
1 Mädchen-Mad (12 Jahre), zu ver. Die Räder sind wenig gefahr.
und gut wie neu. N. H. im Tagbl.-Verlag. 5228

Ein Damen-Mad bill. zu verkaufen. Seidenstraße 7, Part.

Gut erb. hartes Fahrrad, als Ebd., zu ver.
Preis 75 Mk. Adlerstraße 20, 2.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft.
Zaunstraße 2, 1. 2819

Ein gebrauchter sehr guter transportabler Kessel billig zu
verkaufen. Weisbergstraße 22.

Ein hübsches gemaltes Treppenhauseisen, 3,03 Mtr. hoch
und 1,81 Mtr. breit, zu verkaufen. Alexanderstraße 10. 8627

Wasskräften und Zuber billig zu verkaufen. Bahnhof-
straße 14, im Seitengäßchen. 1969

Zimmerpötte zu 2,80 Mk. N. H. Schlach-
thausstraße 23. 5100

Eine gute Pferdebedeckung zu ver. Adlerstraße 33. 5230

Kaufverträge
An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Cel-
gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Goldschm.
bei J. Chr. Glücklich, 2. Kersier, 2. Wiesbaden. 2820

A. Geizhals, Weisbergstraße 25,
kauft fortwährend getr. Silber, Schmuck, Möbel, Betten, Gold-
u. Silberwaren u. bezahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Für alte, gut erhaltene Herren- u. Damenkleider,
Uniformen, Westen, Hüten, Gold- u. Silberwaren,
Plüschschm., Brillanten, Münzen, antike u. Kunstgegenstände
zahle ich den besten Preis.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
A. Geizhals, 16. Weisbergstraße 16.

Altes Geschäft d. Brande hier am Platz.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Weisberg-
straße 24, f. getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberwaren,
Möbel, Betten, Westen, Uniformen, u. West. f. i. d. 2862

Ein gebrauchter gut erhaltener Handkessel zu kaufen
geht. N. H. Adlerstraße 31, 2. St.

Box-Terrier oder Gasse, russisch, 8 bis
12 Monate alt, zu kaufen gesucht.
N. H. Dohmerstraße 12, Part., zwischen 12 u. 1 Uhr.

Immobilien zu verkaufen.
Büden, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u.
jeder Größe, jeder Lage. Jos. Imann, Immobilien-
Verk., Weisstr. 2 (untere Adressen bei Tannhäuser). 15507

Das Schloß am Eiserstr. 22 (Geldstr., auch für Specul.),
zu ver. durch J. Imann, Weisstr. 2. 2745

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur
Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. N. H. 3774

Mozartstraße 7
Villa mit 10 Wohnräumen, 5 angebauten Manfardenzimmern,
Küche, Badzimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutsch-
wohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. N. H.
beim Besitzer 3270

Carl Simon, Seidenstraße 10.

Villa zu verkaufen,
an der Weisbergstraße gelegen, 3. Etage, eventl.
auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf.
der Neuzeit, elektr. Licht und schönem Garten. In
erfragen. Seidenstraße 24, 1. Etage. 2825

Vergünstigtes Wohnhaus in der Seidenstraße mit 7000 Mk.
Kaufpreis billig zu ver. N. H. Seidenstr. 10, 1. 556

Rechtliches Wohnhaus, weibl. Stadthaus, Geschäftslage, Abt. halber
zu verkaufen. Seidenstraße 27, 1. 2188

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Zim-
mern u. an der Seidenstraße gelegen, in hübscher Lage,
unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen.
N. H. durch den Tagbl.-Verlag. 3500

Wirthschaften hier u. außerh. zu ver. N. H. 3774

kleines sol. gebautes Landhaus in Dohmerstr., an der Weisberg-
straße, mit 11 Zimmern, Stallungen für 12 Pferde u. 15 unter
günstigen Beding. zu verkaufen. N. H. Seidenstraße 28. 3774

Preiswürdig zu verkaufen
Villa u. Bauplatz
Alwinstraße 22 und 24, Wiesbaden, zusammen
oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R.
Die Villa, fast neu, solide und elegant und
mit allem Comf. der Neuzeit. Handfläche
rund 290 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör,
darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf
Stadt u. Tannus, herrliche Lage. 10-15 Min.
von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.

2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist
fertig eingezäunt und theilweise bereits an-
gelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl.
zu einer größeren Anlage mit Stallung etc.
Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigentümer
Dr. G. Brüggemann in Bonn a. Rh.,
Bachstraße 58. 3493

Villenbauplätze verchied. Größe, an ferne-
liegenden, zu verkaufen. N. H. 8188

Immobilien zu kaufen gesucht.
Villa mit Garten, an Straßenbahnlinie, zu kaufen gesucht.
N. H. 8188

Gut rent. Stagenhaus zu kaufen gesucht. Offerten
unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu Aurlage wird eine Villa
von 10 bis 12 Zimmern zu kaufen gesucht. Genaue
Angaben mit von Selbstverkäufern unter 11. P. 129 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Haus in der
Zaunstraße. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. zu 5% auf gute Hypoth. ohne Verm.
logisch auszuweisen. Offerten unter
11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.
Erste Hypothek von 50-60,000 Mark per
1. Juli oder früher aufzu-
nehmen gesucht auf ein größeres Baugrundstück im Bismarck-
viertel, dessen Ankaufpreis mehr als das Doppelte betragen hat.
Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht.
Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk. auf 1. Hypothek gegen sehr
gute Sicherheit gesucht. Off.
unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Darlehen von 10,000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht.
Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. eine gute sichere Hyp. 4 1/2% Zinsen, zu cediren
gesucht. Offerten unter 11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mark
als Nachhypothek auf gütst. Objekt, gel. Vermittl. ausgef. Off.
v. Seidenstr. 10, 1. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

2250 Mk. 2. Hypothek. Zinsfuß 5%, innerhalb 60%
der Lage, zu cediren. Offerten unter
11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen ein guter Restkaufschilling v.
15,000 Mk., 7% rentierend,
unter Gastpflicht auf gleich oder später. Offerten unter
11. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

90-95,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.)
zu 4 1/2% auf vorzögl. Geschäftsh. in bester Lage
ver 1. Juli od. auch früher od. später gef. Off. 5244

35-40,000 Mk. 1. Hypothek auf ein sehr rentables Objekt vor
1. Juli ohne Vermittlung, gesucht. Offerten unter 11. P. 129
an den Tagbl.-Verlag. 5243

3000 Mk. zu 5% nach Endeheim gesucht. Meyer
Kulzberger, Bahnhofstraße 16. 5258

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Verloren ein Portemonnaie mit ungel. 18 Mk.
Montag früh am Tannus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei Glühner, Weisbergstraße 24.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt
die L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Familien-Nachrichten

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Nach langem Leiden verstarb am 7. d. M. der
Büchsenmachermeister

Herr Karl Schnegelberger.

Der Verstorbene gehörte von 1892-1898 dem
Vorstande der Gemeinsamen Ortskrankenkasse als Mit-
glied an und bekleidete während dieser Zeit das Amt
eines ersten Vorsitzenden unserer Kasse. Seine außer-
ordentliche Thätigkeit bei Ausübung seiner Pflichten, seine
gerunde Auffassungsgabe und seine streng prinzipiellen
Urtheile sicherten ihm das volle Vertrauen seiner Mit-
arbeiter und halfen ihm auch schwierigen Stand-
punkte, den das verantwortungsvolle Amt des Vor-
sitzenden eines sozialpolitischen Instituts mit sich bringt,
überwinden.

Wir schätzen daher seine Verdienste und werden
ihm über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken
bewahren.

Der Kassenvorstand.

August Seidel, 1. Vorsitzender.

Schmerz erfüllt geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser theurer Vater, Schwiegervater, Gross-
vater, Schwager und Onkel,

Herr Privatier Hermann Kaesebier,

verflossene Nacht unter der Last des Alters im 86. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittend, zeichnet

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Johannette Kaesebier.

Wiesbaden, 10. April 1900.

Die Beerdigung findet Charfreitag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause,
Tannusstrasse 19, aus statt.

5258

Fremden-Verzeichniss vom 10. April 1900.

Adler. Buff-Giessen, H., Königl. Kammersänger, Dresden Rotter, A., Wirkl. Adm. Rath, Berlin Kaiser, Commerz., Rath, Schwerin Hoffmann, Dr., Rechtsanw. u. Notar, Offenbach Gammersbach, G., Fbkb., m. Fr., Kisdorf Müller, O., Fbkb., m. Fr., Langenberg Ketzsch, G., Bankier, m. Fam., Pirmas Schmuck, F., Rent., Berlin Seidel, C., Rent., m. Fr., Witten Biermer, Dr. med., Magdeburg Sölling, H., Fr., Essen Heugstenberg, Th., Düsseldorf Minden, M., Holl Tönies, E., Berlin Fröhlich, M., Hamburg Mengelbier, Aachen	Eisenbahn-Hotel. Hilmer, G. F., Kfm., Köln Lange, H., Kfm., Leipzig Dresing, Kfm., Hannover Tösk, A., Kfm., Ratingen Resting, Heintz, Kfm., Darmstadt Stork, Victor, Juwelier, Darmstadt Klein, m. Schwast, Martigny Kugel. Sandberg, E., Amtsrichter, Eberstadt Bramsch, Ludwig, m. Fam. u. Bed., Dresden von Stutterheim, Oberst a. D., m. Fr., Berlin Dyck, W., Prof., Dr., München Rammer, Otto, Kfm., Pulsnitz Beckmann, A., Bankier, m. Fr., Charlottenburg Knothe, Prof., Dr., m. Begl., Dresden Werthschiltzky, Fr., Dr., Dresden Fey, Louise, Fr., Dillenberg Lackmansk, Leop., Kfm., Königsberg Cohn, Jenny, Fr., Rent., m. Begl., Berlin Greger, Hedwig, Schwast., Berlin Werner, T., m. Fam., Warschau	Vier Jahreszeiten. von Frankenberg Ludwigs- dorf, Kammerherr, m. Fr. u. Bed., Darmstadt Koeffler, G. A., München Kaiserhof. Führ. von Richtofen, Reg.- Präsident, Köln von Pühl, Fr., Exe. Breslau Oberländer, Fr., m. Tocht., Braunschweig Kaiserhof. Douglas Scholte, m. Bed., Berlin von Lohbeck, Rudolf, Düsseldorf Ehrhardt, Geb. Rath, Düsseldorf Gebhardt, Clara Mönchs, Fr., Aachen Halling, Jenny, Fr., m. Bed., Wien Stöhr, Elisabeth, Fr., Leipzig Wigand, A., Fr., Frankfurt Holl, Kfm., Frankfurt von Biedermann, Albert, Paris Hoetger, W., m. Fr., Wesel Hahn, Georg, Dr., m. Fam. u. Bed., Düsseldorf Steiner, Julius, New-York Bastian, Fr., m. S., Köln Watjens, Offizier, Metz Dietrich, Assess., Koblenz Elliott, Chem., Dr. Sidney Fels, m. Fr., Berlin	Minerva. Derkmann, K., Kfm., Köln Nassauer Hof. von Lichtenberg, R., Frhr., Dr., Karlsruhe Rumpf, A., Kfm., Berlin Schacherer, E., m. Fr., Mannheim Meder, E., Kfm., Köln Bödecker, G., Stadtrath, Kassel Schacherer, F., Fabr., Budapest Malsch, L., Apotheker, Mannheim Dames, W., Kfm., Chemnitz Rückert, H., Gymnas.-Ober- lehrer, Dr., Neisse Kapuste, O., Dr. med., Potsdam Wolff, M., Kfm., Neustadt Klein, M., Kfm., Neustadt Goldene Kette. Rauch, G. G., Weissenau Benecke, H., Lehrer, Braunschweig Albrecht, L., Fr., Rent., Stettin	Pariser Hof. Wanklin, Dr. med., London Klein, Kfm., Eitorf Jakulowicz, Ing., Warschau Zeulmann, Fr., m. Schwast., Nürnberg Schneiders, H., Capitän, Hamburg Vatjen, Lent., Darmstadt Kapuste, Dr. med., Potsdam Rückert, K., Gymnasial- Oberlehrer, Neissen Fürstenberg, Baron, Heiligenhofen Goldene Krone. von Westhofen, H., Fr., Meiningen Keller, F., Ing., Stuttgart Metropole und Monopole. Ritten, Oberlehrer, Bonn von Schorlemer, Baron, Lüder Neufeld, O., Hamburg Stein, R., Hamburg Kalle, Offizier, Lingenau Fels, E., Berlin Neumeyer, F., Fr., Rechts- anwalt, m. Sohn, Kaiserslautern Disch, M., m. Fr., Duisburg Aldenbrück, F., Brühl Goecke, Dr., m. Fr., Köln Hirschberg, R., Rent., m. Fr., Berlin Cockerill, H., m. Fr., Aachen Böttner, H. B., Dir., Dr., Forte	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M., Fr., Breslau Pöhl, A., Staatsr., o. Prof., Dr., Petersburg Levysohn, A., Rent., m. Fam., Berlin Steinert, F., Kfm., m. Fam., Köln	Hotel Hohenzollern v. Kaulla, Fr., Rittmstr., Ulm v. Kaulla, Kurt, Ulm Cohn, S., Bankier, Breslau Heim, H., Kfm., m. Fam., Berlin Hübner, M.,
--	---	--	--	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 170. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. April.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ausgange von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pf. berechnet.)

Der „Wiesbadener Militär-Verein“ hielt am 7. d. M. unter dem Vorsitz des Herrn Leutnants der Landwehr Schmitt in seinem Vereinslokal die erste Monats-Versammlung im neuen Vereinsjahre ab. Nach Eröffnung der Tagesordnung fand der angekündigte Vortrag des Herrn Obersten a. D. Fehr, von Gießen über „Napoleon I.“ statt. In ca. einstündigem Vortrag schilderte Fehr in trefflichen Worten die großen Thaten Napoleons, sowie die vielen Ereignisse in den Jahren seiner Regierung (1804 bis zu dessen Verbannung 1816). Dem Redner wurde für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag von den Zuhörern großer Beifall zu Theil. Nach dem Vortrage waren auch die Herren Gymnasial-Direktor Bräuer und Legationsrath Bräuer zu diesem Vortrag als Gäste erschienen.

Der „Verein der Württemberger“ Wiesbaden. Zur Feier seines neuen Vereinsjahres veranstaltete der Verein am Samstag Abend der genannte Verein in den Räumen des Restaurants zu den Wiesbadener Kurfürsten, Brühlstraße 9, einen „Herren-Abend“, welcher bei sehr zahlreicher Theilnahme einen äußerst gelungenen Verlauf nahm. Vorstand Helfferich begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten unter Hinweis auf das neue Vereinsjahr, das der Verein in Folge seiner größeren Mitgliederzahl dringend benötigt und jetzt gefunden habe, und toastete auf das fernere Gedeihen und Wohlergehen des Vereins in seinem neuen Heim. Auffällige, gefällige und deklamatorische Vorträge verhielten den Abend und brachten angenehme Abwechslung in das reichhaltige Programm. Der als Ehrenpräsident anwesende Herr Schriftführer Siegel fand mit seinen deklamatorischen Vorträgen für- und wider den Wein. Nicht minder Herr Plate vom Königl. Hof-Theater mit seinen trefflichen Gesangsliedern und Herr Schaeper mit seinen schmalen Declamationen. Große Heiterkeit erregte die Vor-

führung eines Phonographen des Herrn Matthes durch treffliche Wiedergabe einiger am Abend selbst aufgenommenen Programmmusikstücke. Auch die schönen Vorträge des Herrn Urmöhlen, der die Klavierbegleitung der Gesangsnummern übernommen hatte, wolle wir nicht unerwähnt lassen. Küche und Keller des neuen Vereinslokalen, Herrn Obleschke, bot das Beste, kein Wunder, daß der schön verlaufene Abend erst in früher Stunde seinen Abschluß fand. Vivat sequens!

Stimmen aus dem Publikum.

* In der Stadtverordneten-Sitzung vom 6. April wurde mit Recht hervorgehoben, daß die schöne Allee der Dohmeierstraße erhalten bleibe. Was jedoch die Führung der Straßenbahn durch die Bleichstraße, Mauritiusstraße betrifft, so dürften diesem Plan erhebliche Schwierigkeiten erwachsen. In der Bleichstraße wird der Straßenverkehr abgehalten und Fußwege stehen tagsüber in langer Reihe da, selbst oft ohne Aufsicht. Ferner befindet sich in der Bleichstraße die städtische Waage und auch damit ist ein reger und Raum erforderlicher Wagenverkehr verknüpft, so daß sich ein elektrischer Bahnverkehr durch diese Straße kaum bewerkstelligen läßt. Auch ist nicht zu übersehen, daß die Einführung durch die Mauritiusstraße nach der Kirchgasse bei dem sehr starken Verkehr daselbst äußerst gefährlich ist. Jedenfalls würde es viel einfacher sein und dem gleichen Zweck entsprechen, wenn die Linie Dohmeier über den Ring, Rheinstraße, Bahnhofstraße nach dem Markt geführt würde, umso mehr, als die Rheinstraße die genügende Breite besitzt und bereits mit zwei Gleisen versehen ist.

* Die geborenen Wiesbadener und gewiß auch viele Frauen würden dem Magistrat dankbar sein, wenn er dafür Sorge trüge, daß von Zeit zu Zeit Namen und deutliche Adressen der Vereinsheimen (früher städtische Heimen genannt) veröffentlicht würden, damit sich derjenige Theil der Einwohner, welche vorkommenden Falles die Hilfe der Vereinsheimen in Anspruch nehmen will oder muß, weiß, an wen er sich zu wenden hat. Jetzt kommt es ziemlich häufig vor, daß beliebige Heimen, welche nicht mit der Stadt etwas Verbindung ihrer Verwaltung in Verbindung stehen, von solchen, welche Vereinsheimen suchen, herausgetrommelt und in die Wohnstube geschleppt werden, ohne daß sie dafür irgendwelche Vergütung erlangen, denn die Stadt

bezahlt nur die Unkosten durch Vereinsheimen geleisteten Dienste. Jedenfalls würde durch die angelegte Veröffentlichung einem Uebelstand, den wohl die geringen Leute ebenso wie die Nichtvereinsheimen in ärgerlicher Weise fühlen, abgeholfen werden.

Briefkasten.

Abonnent, A. Schönbach. Als Nachzeit werden nach dem Droschkentarif betrachtet in der Zeit vom 1. April bis einschließlich 30. September die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens. Für das gewöhnliche kleine Reisegepäck, bestehend in Kufenschuhe, Reisetasche, Handkoffer u. dgl. im Gesamtgewicht von nicht mehr als 10 kg ist nichts zu entrichten, für jedes größere Stück oder für schwerer liegendes kleines Reisegepäck 20 Pf. Der Fahrpreis für eine Person im Einpänner innerhalb der Stadt, auch nach den Bahnhöfen, beträgt während der Tageszeit 60 Pf. Danach werden Sie sich wohl die Berechnung machen können.

W. H. Im gewöhnlichen Leben rechnet man auf eine Stunde 4 km, während das Militär in gewöhnlichem Marsch deren 5 zurücklegt.

R. S. 27. Das von ihnen aufgeführte Grenzzeichen ist wahrscheinlich privater Herkunft. Die Grenzsteine der Stadt sind seit unvorstellbaren Zeiten mit einem W. oder St. W. bezeichnet.

W. W. Mittels Anilinfarben läßt sich Sand färben, allerdings darf er dann aber keiner Nässe mehr ausgesetzt werden, da diese die Farbe wieder wegnimmt. Unseres Wissens gibt es außer dem in verschiedenen Nuancen vorkommenden gelben und weißen Sand keinen Sand, dessen natürliche Farbe einer der von Ihnen angeführten Farben entspricht.

Stammfisch S. S. Feuerwehrrichtig sind alle männlichen Einwohner der Stadt, welchen nach § 5 der Städteordnung das Bürgerrecht zusteht und welche mindestens 9 Mt. Staatssteuer bezahlen. Wenn der fragliche Vorkämpfer Angehöriger des Deutschen Reiches ist, die bürgerlichen Ehrenrechte besitzt, seit zwei Jahren hier wohnt, keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfängt und die schuldigen Gemeindegabten gezahlt hat, dann ist er Bürger und als solcher feuerwehrrichtig.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Heinrich Meyer,
pract. Arzt, 4838
Grabenstrasse 2.

Habe meine Wohnung von
Saalgasse 28 nach

Bleichstraße 15a, 1. Et.,

verlegt. 5115

G. Krauter, Damen-Schneider.

Wohne jetzt **Michelsberg 21, 2.**
J. Klein, Ofenscher, 4945

P. Thomasowsky und Frau,
Masseure, wohnen jetzt 4686

44. Taunusstrasse 44, III.

Wohne jetzt **Langgasse 45, 2 St.**

Johann Weber, Masseur u. Heilgehilfe.

Meinen werthen Damen zur Nachricht, daß ich vom
11. April ab

Schwalbacherstraße 43, 1. Et.,
wohne. Früher Girsgraben 26.

Mrs. Lendsey,

Phrenologin.

Meinen Bekannten, sowie dem durch Adoption meines Onkels
genannten **H. Toholte**, Baninspector hier, Bildastraße 8, die
Mittheilung, daß ich nach

Quisenstraße 41

Fr. A. Temme, geb. Toholte.

Außer den andern langwierigen Leben heile ich auch die

Hautkrankheiten,

jogar angeborene.
Sprechstunden: Mittags: 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.
Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
nahe der Ringkirche.

Wagenleidenden

theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem lang-
jährigen oft qualenden Wagenleiden in kurzer Zeit befreit wurde.
Paul Koch, Gelsenkirchen 70. (C1888) F193

Kneipp'sche Naturheilmethode!

Zur Ausübung sämtlicher Anwendungen in gewissenhaftester
wie wirksamster Weise empfehle ich bestens sowohl in den Wohn-
ungen, als wie auch im Badhaus zum Römischen Hof,
M. Burellstraße 4, wöchentlich an Wochentagen von 2 1/2-4 1/2 Uhr
Nachmittags zu sprechen.

Hochachtungsvoll K. Fremersdorf,

proft. Vertreter der Kneipp'schen Naturheilmethode.

Wohnung: Mainz, Korbstraße 15, 2

Vibrations-Massage

System Muschik. D. R. P. 99209.

Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Circulations-
störungen, Stoffwechselerkrankungen u. a. w. Durchgreifendste
und dennoch angenehme Massageform.

Johannes Kneib,

Langgasse 48, 2.

Erdarbeiten (Waldmühlstr.) zu verg. R. Drantenstr. 6, B. r.

Wer übernimmt die Gründung u. Fähr. e. Geflügel-
zucht u. Mastanstalt? Preisvorschlag u. Sachl. geschickt.
H. Brämle od. auch einzelne Dame ohne Anhang bevor-
zugt. Offerten unt. G. A. 557 an d. Tagbl.-Berl. 5240

Erste Etage von 7 Zimmern, Badezimmer u.
in guter Lage, ist sofort, ev. vom 1. Juli an
bis 1. Oktober oder für länger, zu vermieten; jedoch müssen für
ca. 3000 Mk. fast neue Möbel mit übernommen werden. Offerten
unter T. H. 46 an den Tagbl.-Berl.

Zwei junge Herren suchen guten Privat-
Mittags u. Abendtisch, täglich Mt. 1.30.
Off. erb. unter N. N. 1091 a. d. Tagbl.-Berl. zu richten. 4605

An a. nord. Mittag- und Abendtisch können noch zwei
Herren theiln. Näh. Dohmeierstraße 7, 2. 4702

Narrenfuhrwerk gesucht Bülowstraße 4.
Belm und schwarze Erde unentgeltlich abgeholt werden
Friedrichstraße 35.

Gartenerde kann noch unentgeltlich abgeholt werden
Friedrichstraße 35.

Mischerde wird pro Karren geliefert. Näheres Albrecht-
straße 41. Paul. 4375

Zum Regen, Reithagen und Bohlen offer und neuer
Barquetboden empfiehlt sich bei Instandsetzung reeller Bedienung und
billigsten Preisen **K. Muschke**, Barquetmeister,
Reinstraße 11.

W. Jacob, Pumpenmacher,
wohnt Kirchhofgasse 7 und empfiehlt sich zum Reinigen, Auf-
stellen und für Reparaturen an Pumpen.

Polieren, Wägen, Reparatur, Renovation aller Schreinerarb.
Näh. Dohmeierstraße 13 u. Bleichstr. 27. 3834

Alle Schuhmacherarbeiten werden gut und billig sofort
befertigt. Langgasse 4, 2 St.

Schneiderin empf. f. a. all. Arb. f. d. Taunusstr. 7, Erd. 2.

Modes! Samml. Pararbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dohmeierstr. 18, P. 16200

Modes. Hüte werden gut ausgef. Marktstraße 2, 1. u. 2. St.

Schmiededern w. jeders. gefasst, gewalch. u. gefalch.
schon u. bill. Schwaigerstr. 9, Hb. 1 St.

Wäsche u. Bügeln w. angen. u. g. bel. Drantenstr. 38, H. 2.1.

Handschuhe w. gewaschen u. gefalch. h. Handstamm.
Giov. Scappia, Michelsberg 2, 15501

Gardinen w. schon gewaschen u. gefasst Langgasse 22, 1 St.

Gardinen-Wasch. u. Spannerel Dohmeierstraße 42.
Frau Wagner. 2556

Grüße Preisreue sucht noch Damen für Monats-
Abonnement der billigen Berechnung. Adolphstr. 5, 1. Et. 3. f

Eine geübte Preisreue f. Kinder, bill. Adolphstr. 18, 1. Et. r.

Preisreue sucht n. einige Damen zu frischen. Adolphstr. 21, 2.

Damen finden freundl. diskrete Aufnahme bei Frau
Hartmann, Wwe., Gde. Schönbach u. Badergasse 3, 2 St.

Ein gut situiertes kinderloses Ehepaar wünscht ein Kind
besserer Herkunft (böser Geburt) in Pension zu nehmen.
Spätere Adoption nicht ausgeschlossen. Offerten unter
F. F. 116 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Ein Kind als Eigen abzugeben gegen geringe Vergütung.
Gef. Offerten unter H. A. 100 postlagernd Bahnhof Mainz.

Darlehen Offiz., Geschäftl., Beamte, coul.
in jed. Höhe. Rückp. f. 123
Kalle, Schöneberg-Berlin, Eisenachstr. 44.

Ich habe auf einen Schuldschein 1000 Mk. auf ein Jahr gegen
hohe Zinsen. Offerten unter N. D. 29 an den Tagbl.-Berl.

Junger Mann, in Verlegenheit, bittet erbeidenenden Herrn oder
Dame um Darlehen von 50 Mark. Rückzahl. nach Liebererkauf.
Offerten unter H. K. 96 an den Tagbl.-Berl.

Reelles Heirathsgejuch.
Junger Mann, welcher das Geschäft seines Vaters (Wirtshaus) in
übernimmt, sucht sich mit einem tüchtigen Mädchen, welches in der
Küche bewandert ist und etwas Vermögen besitzt, baldmöglichst zu ver-
heirathen. Verschwiegenheit zugesichert. Anonym zwecklos. Offerten
unter L. D. 27 an den Tagbl.-Berl.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.
Ein f. braver Mann, 40 J., mit fünf sehr wohl erzogenen
Kindern, f. sich wieder zu verheirathen. Evangelische Mädchen oder
Wittwen ohne Kinder, welche gelassen sind, einen ruhigen geordneten
Haushalt zu führen, wollen schriftl. Offerten unter C. F. 113
an den Tagbl.-Berl. richten. Anonym werden.

Fremden-Pensionen

Für 11-jährigen Jungen wird Pension gef.
Derelbe soll das hiesige Gymnasium besuchen.
Günstigste Pflege und Aufsicht Hauptache. Offerten unter
P. E. 103 an den Tagbl.-Berl.

Schüler finden in besserer Familie gute Pension,
gewissenhafte Beaufsichtigung und gute Ver-
pflegung. Preis 600-700 Mk. p. Jahr. Bleichstr. 3, 1. St. 1957

Dohmeierstraße 7, 2. schön möbl. Zimmer, event. auch
Wohn- und Schlafz. zu vermieten. 2551

Dohmeierstraße 10, 1. gut möbl. Zimmer mit
zwei Betten. 2101

Villa Stillfried, Sainerweg 3.
Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 5 Min.
vom Kurhaus und Theater entfernt. Bäder im Hause.

Villa Garfield,
Mazartstraße 1a, an der Sonnenbergstrasse.
Elegant möblirte Zimmer. Mäßige Preise.
Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Pension Taunusstrasse 48, 2.
sind gut möbl. Zimmer, theils mit Balkon, preiswerth abzugeben.
Auf Wunsch vorzügliche Pension.

Schüler und junge Kaufleute finden in besserer Familie
halbe Pension ohne Anlag. zu Getränken, pro Monat 34 Mk.
Bleichstraße 3, 1. St. 2126

Geschäftsleute kann volle Pension erh. Saalgasse 16, 2.

Schüler und bessere Herren finden vorzügliche Pension in
guter Familie. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 2336

Schüler oder Schülerinnen
höherer Schulen finden in guter Familie vorzügliche Pension. Gef.
Offerten unter S. S. 300 postlagernd Rheinstraße. 2417

Familienpensionat Frobenius.
Westerhausen a. Harz.

Vorzügliche Ausbildung in allen Zweigen der Hauswirtschaft
Weiterbildung in Literatur, Geschichte, Musik u. s. Es können für
Oftern noch 3-4 junge Mädchen eintreten. Beste Referenzen durch
den Tagbl.-Berl. 1754

Die Vorsteherin:
Frau Superintendent Frobenius.

Hertha-Melnde

Zum 1. Oktober d. J.,

möglichst schon Ende August oder Anfang September bezugsbar, v.
einer feinen Familie (3 Erwachsene), 6-Zimmer-Wohnung in einem
kleineren modern gebauten Hause ohne Hinterhaus und mit wenigen
ruhigen Mietern, eine 1. oder 2. Etage gesucht. Bedingungen sind:
eine geräumige freundl. Küche, gut brennender Herd, gut heizbare
Zimmeröfen. Preisloge ca. 1500 Mk., Südviertel bevorzugt. Off.
unter O. E. 102 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Zum 1. Oktober d. J. wird von einem älteren Ehepaar
ohne Kinder eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit Balkon und
Küche in der gleichen Etage, Part. oder 1. Stod. in guter Gegend
gesucht. Höhenlage oder Mitte der Stadt ausgeschlossen, eins der
Zimmer kann auch höher liegen. Off. werden unter T. H. 106
an den Tagbl.-Berl. erbeten. 2412

Wohnungs-Gesuch.

Wohnung von 5 Zimmern, möglichst in der Nähe
der Bahnhöfe, per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Off.
unter W. E. 109 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Gesucht per 1. Juli ex.

Wohnung von 3-4 Zimmern mit reichlichem Zubehör,
Part. oder 1. Etage. Offerten mit Angabe des Preises
und Verzeichnisses der gesamten Ausstattung sub S. H. 39
an den Tagbl.-Berl. 2333

Junger kinderloses Ehepaar (Beamter) sucht zum 1. Juli
Zwei- oder Drei-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preis-
angabe unter N. E. 101 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Per 1. Mai gesucht

Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör in unmittelbarer Nähe der Seestraße. Offerten mit Preis unter **D. A. 554** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei junge Leute suchen per sofort od. 1. Mai eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche. Off. unter **W. F. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittwe

mit einem Kind sucht per sofort od. 1. Mai 1 Zimmer u. Küche in Frontspitze, Mittelbau oder Hinterhaus, bestmögliche bevorzugt. Genaue Offerten mit Preisangabe unter **A. D. 67** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Wohnung in der Nähe der Seestraße u. Friedrichstraße auf 1. Juli zu mieten. Off. im Tagbl.-Verlag.

Drei möblierte

Zimmer zu mieten. Preis gef. Offerten mit Preis unter **Z. E. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter

sucht möbl. Zimmer. Offerten unter **W. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Obersecundaner

suchen sofort Kost und Logis, wünschend in einem Hause, vielleicht auch in einem Zimmer. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter **W. F. 115** an den Tagbl.-Verlag.

Sehr leicht ungenützte möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **G. F. 124** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang. Offerten unter **W. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

Dame

sucht ungenützte möbliertes Zimmer, prompte Zahlung. Off. unter **W. S. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Laden für kleines Geschäft auf September gesucht. Offerten unter **W. D. 110** an den Tagbl.-Verlag.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierte Zimmer.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Hochherrsch. Villa von 8 Zimmern
und sehr reichl.
Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Geschäftslokale etc.

Castellstr. 6, ein Speicher, für Möbelloger
Laden Goldgasse 17, für jedes Geschäft geeignet, sofort
zu vermieten. Näh. Ruseumstraße 1. A. Barh.

Zu vermieten sofort

Nöderstraße 41, an der Tannstraße, Laden,
Ladenzimmer, Küche, Keller,
Mausgarde. Renovierung nach Wunsch.

Tannstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen,
in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev.
auch früher, zu vermieten:

1 Laden von 101 Quadrat-

Meter mit Souffle gleicher Größe,

1 Laden von 19 Quadrat-

Meter mit Nebenzimmern im Hinter-

haus.

Näh. im Bureau der Weinhandlung 2265

B. Rosenstein,
Tannstraße 5.

Werkstätten u. Stallungen mit oder ohne Wohnung zu ver-
mieten. Näh. Dohlemerstraße 55. 1790

Laden, worin längere Jahre

ein Speziale-Geschäft betrieben wird,

anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1. rechts. 2207

Mekgerladen mit Wohnung, Mitte der Stadt,
Verhältnisse halber per sofort billig
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2209

Wohnungen.

Adelheidstr. 39, 1, 3 Z., Bad u. Zub., 1. Juli
a. früh. z. v. M. 1. Et. Nachm.

Paulbrunnstr. 12, 1. Et., 4 grosse Zimmer

und Zubehör sogleich zu vermieten. Preis
900 Mk. Näh. Bahnhofstr. 20, 1. bei Rück.

oder auch im Hause selbst 1. Et. 1. 2415

Weisbergstr. 36, Villa Sonnen

ist das Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer,
reichl. Zubehör und wenn gewünscht Frontspitz-Wohnung, zum
1. Juli zu vermieten. Ansuchen von 3-4 Uhr.

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphstraße), 2. Et., 6 Zim. Bad,

u. Ansehn. küchl., a. 1. Okt. zu verm. A. Karlic. 35, 3 r. 2409

Kapellenstraße 89 Hochparterre

Wohnung,
tübige, schönste geschützte malerische Höhenlage, 5 eleg. Räume
nebst Zubehör, elektr. Licht, Warmwasser-Boileranlage und
Garten-Mitbenutzung, auf Wunsch auch 5 weitere Parterre-
Räume, baldigst zu vermieten. Näh. das Parterre.

Kirchgasse 49, Seitenbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer,
Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 2204

Börnerstraße 2 Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad,
kaltes u. warmes Wasser, Gas per 1. Mai zu verm. Näh. Par-
t. b. J. Stukenbrock. August u. 10-12 u. 2-4 Uhr. 2188

Zugbrunnstraße 2, 2. Et. Par., eine schöne Wohnung von zwei
Zimmern u. Küche nur an ruhige Leute zu vermieten.

Moritzstraße 27, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör,

per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2419

Nicolaistraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad
u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Par. 2198

Wohnung

(1. Etage) von 7 Zimmern, Badzimmer und Zu-
behör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrich-
straße 33.

Zwei Zim. u. Küche p. 1. Juli zu v. N. Kirchgasse 56.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstr. 29 möblierte Etage
zu vermieten.

Zum 1. Mai ist in einer Villa in nächster Nähe des
Kurhauses und Hgt. Ebersdors eine

elegant möblierte Vel-Etage,

best. aus 6 Zimmern, Badzimmer, Küche u. Zubehör,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2327

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 72, Hochpar., eleg. möbl. großes
Zimmer, 1. Et., erhalten feine Arbeiter Logis.

Adolphstraße 3, 1. schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer

(sep. Eingang) zu vermieten. 1805

Adelheidstr. 10, 2. schön möbl. febl. Zimmer zu verm.

Adelheidstr. 23, 2. 1. schön möbl. Zimmer zu verm.

Adelheidstr. 31 möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 2018

Bahnhofstraße 14 sind 2 ineinandergeb. möbl. Zimmer (Wohn-
u. Schlafzimmer) zu verm. Näh. daselbst im Seifengäß. 2199

Bertramstr. 6, 1. Et. L. ein schön möbl. Balkonzimmer u. zu verm.

Bertramstr. 14, 1. r. schön möbl. 3. mit Penz. zu verm.

Bertramstr. 18, 1. r. ein schön möbl. 3. mit Penz. zu verm.

Bertramstr. 18, 3. schönes möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 3 schön möbl. Zimmer mit Penz. sofort. 2414

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Beckstr. 33, 2. Et. Par., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Reint. Arbeiter erhält a. Schlafstelle. Näh. Dohlemerstr. 1.

Hinterhaus Parterre.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelstr. 52, Par., leeres freundl. Zim. z. 1. Mai z. verm.

Beckstr. 25, 2. Et. 1. St., eine große heizbare leere Mansarde

an einzelne Person zu vermieten.

Ellenbogeng. 9 M. z. an e. Fr. gl. zu v. Pr. 10 Mk. m. 1904

Säuerstraße 11 Mansardwohnung, vier oder fünf Zimmer, feine

oder später zu vermieten.

Hellmundstr. 36 eine leere Mans. zu verm. Näh. 1. St. 2226

Hermannstr. 24, 1. St. 1. M. a. anst. B. z. verm.

Karlstraße 37, 2. eine leere Mansarde auf gleich zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Herrmannstraße 9 Kellerabteilung zu vermieten. 2220

Karlstraße 37, 2. ein groß. heller trock. Keller a. gl. z. v.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Dame, durchaus zuverlässig, mit schöner Handschrift,
für dieses Geschäft auf Vertrauensstellung gefügt.
Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe von
Gehaltsansprüchen unter **Z. C. 66** bef. der Tagbl.-Verlag.

Nassirerin gesucht.

Junges Fräulein aus guter Familie, das mit
Buchführung etwas vertraut ist und eine schöne Hand-
schrift besitzt, wird sofort in ein größeres feines Geschäft
als Kassirerin zu engagieren gesucht. Günstige Stellung
von Mk. 500 erforderlich. Offerten mit Zeugnisabschriften
und Photographie sub **A. F. 122** befördert der Tagbl.-
Verlag. 5226

Arbeitsnachweis Rathaus. Tel. 19.

Gesucht für eine Bureaustelle ein Fräulein mit guter Hand-
schrift, nicht unter 30 Jahren. Lehrerstochter bevorzugt.
Persönliche Meldungen zwischen 11 u. 1 Uhr im Bureau des
Arbeitsnachweis, Abteilung für Männer.

Tüchtige erste Verkäuferin,

der englischen Sprache mächtig, in ein feines Modewaren-
geschäft für dauernde gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5228

Für das Bureau eines hies. Engrosgegeschäfts wird ein

Fräulein

gesucht, welches flüssig stenographieren kann und im
Machinschreiben sehr bewandert ist. Kenntnisse der
französl. und engl. Sprache erwünscht. Gest. Offerten
unter **W. E. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus tüchtige u. zuverlässige Verkäuferin
für Colonialwaren- und Butterhandlung von
1. Mai, evtl. früher gesucht. Offerten unter **G. F. 122**
an den Tagbl.-Verlag.

Erste perfekte Arbeiterinnen für dauernde

Beschäftigung gesucht. **J. Hertz, Langgasse 20/22.**

Confection.

Verf. Taillen- und

Mod-Arbeiterinnen

werden noch gesucht
u. finden dauernde Be-

schäftigung bei **C. Ries-Feberck, Tannstraße 23.**

Eine tüchtige Weißzeugnäherin wird sofort gesucht von
C. Ries-Feberck, Confection.

Modarbeiterin,

aus erste Kraft, sof. dauernd
gesucht. **J. Hertz, Säuerstraße 13.**

Tüchtige Taillen- und

Mod-Arbeiterinnen für Jahres-
Geschw. Braunsch. Friedrichstraße 3, 1. Et.

Tüchtige Modarbeiterinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung.

C. Govers, Friedrichstraße 33.

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen für dauernd, sowie Leder-
mädchen gesucht Schillerstraße 11, 1. Stock.

Modarbeiterinnen sofort oder später gesucht.

Kesseler, Adolphstraße 6.

Nähmädchen gesucht Beckstr. 16, 2.

Nähmädchen und Schneidmädchen für Damen-Schneiderei
sofort gesucht. **Frau Kuch. Kerpstraße 42, 2.**

Einer tüchtigen Taillennarbeiterin

ist Gelegenheit geboten, sich als Directrice einzuarbeiten.
Offerten unter **Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag. 5175

Modistin

gesucht für auswärtig, tüchtige erste u. zweite, gegen hohes Salär.

Offerten unter **W. F. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Weißzeugnäherin u. Lehmädchen gef. Herderstraße 2.

Eine tüchtige Weißnäherin gesucht. Daselbst können Lehm-
mädchen das Nähen erlernen. Hermannstr. 21, 3. Et. 5158

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Braves Lehrmädchen a. g. Familie für feines Geschäft, Rand-
und Luxusartikel, gesucht Theater-Colonnade 12.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.

Conditorin Adler, Tannstraße 34.

Lehrmädchen aus guter

günstigen Bedingungen gesucht.

Meyer-Schirg, Franzplatz.

Lehrmädchen gesucht

bei **G. Krauter, Damen-Schneider, Beckstr. 16a, 1.** 5114

Lehmädchen für Kleidermachen gesucht Beckstr. 8, 1. 5161

Ein Mädchen aus anständiger Familie gegen Ver-
gütung in die Lehre gesucht. **5224**

Vapeterie L. Blach, Webergasse 15.

Lehrmädchen

für Buz sucht **Christ. Jstel, Webergasse 16.** 5145

hausburschen für Kreuznach u. Schwalbach, 11.
rationshausburschen, Kupferputzer, 8
putzer, Messerputzer, Koch- und Melner
s. Grünberg, Rhein, Stellenbör., Gold, 21, Lad. 7

Zapfburische gesucht. Genser Verein, Kirchgasse 45, 5216
Per sofort gesucht drei kräftige Arbeiter mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager.

Jos. Hupfeld,
Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.

Lehrstelle.

In kaufmänn. Comptoir wird per Oftern eine Lehr-
stelle frei. Offerten unter G. N. G. 1072 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 3595

Lehrling.

Für mein Herren- und Knaben-Bekleidungs-Geschäft nehme
einen jungen Mann aus achtbarer Familie in die Lehre. 4888

Bruno Wandt,
Kirchgasse 42.

**Ein Lehrling, sowie ein
Lehrmädchen** aus achtbarer Familie und
mit guter Schulbildung gegen sofortige steigende Vergütung
gesucht.

Gebrüder Wollweber,
Wiesbaden.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Hand-
schrift gesucht. Anmeldung 12 bis 1 Uhr
L. Schuster, General-Agent, 5191
für mein vergrößertes Colonialwaarengeschäft
gesucht. 4558

J. Koch, Moritzstraße 6.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 5099
Gebr. Süss Nachfolger,
Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft,
9. Langgasse 9, gegenüber der Schillingstraße.

Lehrling gesucht für Colonial-, Material- und
Samen-Handlung bei
Carl Süss, Grabenstraße 30. 5186

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen
Bedingungen die Buch- und Buchhandlung von
Gisbert Noertershäuser, Wilhelmstraße 10. 1218

Lehrling mit guter Schulbildung sofort u. gegen Vergütung
gesucht. Tapeziergeschäft Carl Grünig, Kirchgasse 35. 1100
Suche zu Oftern für mein Comptoir einen Lehrling mit
guter Schulbildung. 3528
Albert Kaho, Weinhandlung, Melchiorstraße 12.

Volontär

mit zeichnerischem Talent gesucht.
Bau-Bureau Saalgaße 1.

In einer ersten hiesigen Kaffee-Weinhandlung
ist eine

Lehrlingsstelle zu bezeugen.

Restaurants aus guter Familie werden gebeten,
selbstgeschriebene Offerten sub L. F. 121 an den
Tagbl.-Verlag einzusenden.

Lehrstelle.

Auf Oftern nehme noch einen Lehrling für Comptoir
an.
P. A. Stoss,
Medizinisches Baugeschäft,
2. Taunusstraße 2. 3504

Für mein Drogerie-, Farben- und Colonialwaarengeschäft suche ich
einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.
Theodor Wachsmuth, Friedrichstraße 45.

Lehrlinge u. Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. 5251
Kaufhaus Frank & Marx.

Lehrling für Buchdruckerei gegen Vergütung gesucht.
In erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157
Schneiderlehrling gesucht. 4908
Grebe & Müller, Moritzstraße 72.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 4570
Ch. Hemmer, Webergasse.

Für mein Colonial-, Eisen- und Farbwaarengeschäft suche ich einen
mit guter Schulbildung.

Lehrling

Schreinerlehrling bei sofortigem Lohn
gesucht. 5133
Frederici Plaum, Moritzstraße 27.

Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei Lehrlinge für
Glasmalerei. 390
Glasmalerei A. Martin, Dranienstraße 54.

Malterlehrling bei guten Bedingungen gesucht. 2883
Johann Maier, Maler, Kirchstraße 13.

Malterlehrling gegen Vergütung sucht
W. Müller, Bismarck-Ring 59.

Malterlehrling sofort gesucht.
Karl Lenz, Dekorationsmaler, Adlerstraße 31, 2. St.

Ein braver Junge kann das Lackierhandwerk erlernen bei
**Jakob Meyer, Schreiner- und Lackier-,
Weißstraße 8.** 4809

Ein Lehrling (kräftig) gesucht.
**Louis Becker, Büttelerei und Galvanisier-Anstalt,
Saalgaße 24/26.** 3961

Braver Schlosserlehrling gesucht. Adlerstraße 38. 3961
Ein br. Junge kann die feinere Möbelschreinerer erlernen. Für
wichtige Ausbildung wird garantiert. 4842
**Joh. Brunsmann, Möbelschreinerer,
Schlachthausstraße 12.**

Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei
Hirshbaum, Schreiner, Dranienstraße 54. 4273

Schreinerlehrling gesucht. Moritzstraße 52. 5143
Schreinerlehrling gesucht. Kirchstraße 31. 3902
Ein Schreinerlehrling, am 1. v. Laube, gef. Moritzstr. 26. 17868
Schreinerlehrling geg. Vergütung gef. Frankstraße 14. 5249

Glaserlehrling für Oftern gesucht. 2684

Glaserlehrling gegen Verg. gesucht. Moritzstraße 60. 3507
Ein braver Junge kann das Drechslergeschäft erlernen bei
W. Barth, Ringgasse 17. 4560

Ein **Steinbaulehrling** gesucht. Schierkeimstraße 5a. 4407
Ein braver Junge in die Lehre gesucht.
P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Tapezierlehrling gesucht. C. Messer, Kirchgraben 21. 3363
Tapezierlehrling gesucht.
**Jean Heinicke, Möbel- u. Decorationsgeschäft,
Schwalbacherstraße 32, Ecke Weißstraße.**

Buchbinderlehrl. sucht H. Dienstbach, Weißstraße 9. 5065
Schuhmacherlehrling gesucht. Neugasse 4. 4191
Ein braver Junge kann die Bäckerei und Conditorei
erlernen bei sehr guter Behandlung. Vergütung im
ersten Jahre 100 Mk. **Friedr. Ott, Conditorei u. Bäckerei,
Biedrich, Rothhauserstraße 7.** F 199

Diener

mit guten Zeugnissen zum 15. Mai, ev. früher, gesucht. Weib.
Vormittags 8 Uhr (am Partweg), Park.
Junger **saubere Hausburische** gesucht. 4720
J. M. Roth Nachfolger, St. Burgstraße 4.

Junger **saubere Hausburische** auf sofort gef. Moritzstraße 26. 4760
Ein junger Hausburische zum 17. April gesucht.
J. C. Krüper, Kirchgasse 52. 4978

Hausburische per Mitte April gesucht. Goethestraße 13. 5020

Kräftiger Hausburische

mit prima Zeugnissen gesucht. 5230
**Kaufhaus
Frank & Marx.**

Unständiger Hausburische

findet sofort Stellung. 5144
H. Marxheimer, Wilhelmstraße 22.

Hausburische gesucht. Moritzstraße 8, Biergeschäft.
Ein junger **Hausburische** für ein Restaurant gesucht
Rheinstraße 17.

Für Oftern **braver Junge** v. 14 bis 15 Jahren als **Hausburische**
gesucht.
Lehmann Strauß, Webergasse 5. 4921

Junger Hausburische geg. guten Lohn
gesucht.
Fr. Reinhardt, Moritzstraße 15.

Ein junger Burische

als **Austänfer** gesucht. Wilhelmstraße 54. 5232
Ordnunglicher **Hausburische** stundenweise gesucht. Weibungen
8-9 Vormittags. **Scherlenzky, Bülfer Hof.**

Hausburische,

unverheiratet, gesucht. 5194
**Puk u. Modewaarenhaus Hugo Aschner,
Wilhelmstraße 34.**

Suche soliden Jungen als **Hausburischen.** 5166
Schul-Apothek.

Junger **Hausburische** gef. Hotel Reichspost, Nicolaistraße 16. 5016
Braver **Junge** für Auslaufen und leichte Arbeit
gesucht. Moritzstraße 56. 5015

Hausburische gesucht. Steingasse 6, im Laden. 5227

Hausburische gef. Langgasse 2.
Ordentlicher **Hausburische** gesucht. Stützstraße 18. 5241
Ein junger **kräftiger Junge** als **Austänfer** gesucht.
J. B. Williams, 5086
Seifen- und Parfümerie,
Wilschberg 32.

Ein junger Hausburische sofort gesucht. Taunus-
straße 22, Restaurant.

Zwei **erfahrene solide Fuhrleute**, stadtkundig, bei gutem
Lohn u. dauernder Stellung gesucht. Sedanstraße 3.

Ein **zuverlässiger Fuhrburische** für ein Pferd
gesucht.
**Karl Prinz, Weinhandlung und Weinstofffabrik,
Taunusberg-Wiesbaden.**

Ein **kräftiger Stallschuh** gesucht.
Reitbahn, Lützenstraße.

Ein **Knecht** für Landwirtschaft gesucht. Saalgaße 28. 5192
Ein **kräftiger Arbeiter**, der **Säcke** tragen kann,
gesucht. Lützenstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Medicinal-Drogist
mit besten Empfehlungen, sucht Stelle in Apotheke oder
Medicinal-Drogerie. Gef. Offerten unter H. K. 12 postlagernd
Schillingstraße 10.

Vertrauensposten
gesucht, Kaffee od. sonst etwas, von einem älteren, sehr gebildeten
Herrn, dem man die höchsten Güter anvertrauen kann. Offerten
unter H. K. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinist,
m. Jahre als Mont. a. Licht u. Acc. th. u. Zeugn., sucht sof. od.
p. Stell. Gef. Offerten unter P. C. 62 an den Tagbl.-Verl.

Diener,
im Service, sowie vornehmenden Arbeiten ver-
traut, sucht Stelle. Offerten unter V. F. 130
an den Tagbl.-Verlag.

Conc.-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiel. Geschlossen.

Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Odetta.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends
8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 3 Uhr: Kinder-
Vorstellung. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Versteigerungen

Versteigerung von Automaten u. im Hause Viehweidenplatz 5
Wiesb., Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 167, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien u. im Auctionslokal Friedrichstraße 47,
Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 170, S. 6.)

Versteigerung von Balken und Blumen im Versteigerungsbüro
Schwalbacherstraße 27, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 170, S. 6.)

Versteigerung von Angeboten auf den Verkauf des Hintergebäudes
(auf Abbruch) auf dem ehemals Lauterbach'schen Grundstück, im
Rathhause, Zimmer No. 42, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl.
Anzeigen No. 48, S. 2.)

Wetter-Berichte

**Meteorologische Beobachtungen der Station
Wiesbaden.**

7. und 8. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Mittl.	
	7.	8.	7.	8.	7.	8.	7.	8.
Baromet. (mm)	46.3	40.2	43.2	40.8	41.6	42.7	43.7	41.2
Thermomet. (C.)	1.3	5.6	7.7	5.1	6.9	4.5	5.7	4.9
Luftfeuchtigk. (mm)	4.6	5.5	6.4	5.2	6.1	5.2	5.7	5.3
Rel. Feuchtigk. (%)	91	82	82	80	83	83	86	81
Windrichtung	WS.	N.	NO.	NO.	E.	WS.	—	—
Niederschlagsh.	—	—	—	—	0.7	0.0	—	—
(mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

7. April: Höchste Temperatur C. 10.4. Niedr. Temp. C. 0.1.
8. April: Höchste Temperatur C. 6.7. Niedr. Temp. C. 4.5.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
in Hamburg.
(Wahrscheinlich.)

11. April: theils heiter bei Wolkenzug, strichweise Regen, kühler,
lebhafter Wind.

12. April: wolkig mit Strichregen, normale Temperatur, strichweise
Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).
(Tagesgang der Sonne nach Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
April.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.

12. 12 28 5 43 7 14 4 59 N. 4 17 B. *)

*) Hier gibt C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Residenz-Theater.

Mittwoch, 11. April.
205. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billetts gültig.

Odetta.

Pariser Sittenbild in 4 Akten von Victorien Sardou.
Regie: Adrien Anger.

Personen:

Graf von Clermont-Latour	Graf von Clermont-Latour
Odetta, seine Frau	Odetta, seine Frau
Philippe La Roche	Philippe La Roche
Dehmel	Dehmel
General von Clermont-Latour	General von Clermont-Latour
Morlot	Morlot
Dr. Oliva	Dr. Oliva
Frontenac	Frontenac
von Merhan	von Merhan
Balancan	Balancan
Cardoilhan	Cardoilhan
Marcelle, Oberkellner	Marcelle, Oberkellner
Verangere	Verangere
Baronin Cornaro-Doria	Baronin Cornaro-Doria
Juliette	Juliette
Franz Angeline	Franz Angeline
Franz Morizot	Franz Morizot
Olga, Kammermädchen	Olga, Kammermädchen
Enlache	Enlache
Franklin Vertin	Franklin Vertin

Das Stück spielt im 1. Akt in Paris bei dem Grafen von Clermont-
Latour; im 2. Akt bei Philipp La Roche in einem Hotel garni in
Nizza 15 Jahre später; im 3. Akt in einer Nizza-Wohnung der
Gräfin Odetta in Nizza; im 4. Akt in der Villa des Grafen von
Clermont-Latour in Nizza. — Zeit: Die Gegenwart.

Graf von Clermont-Latour Dr. S. Band

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.
Aufgang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 12. April. 206. Abonnements-Vorstellung
Gekaufte Liebe. Schauspiel in 3 Akten, nach dem Holländischen
des B. G. van Noyen von G. E. L. Für die deutsche
Bühne eingerichtet von Dr. S. Band.

Freitag: Geschlossen.
Samstag: Die Damschiff.

Walhalla-Theater, Mauritianstraße 1a.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Stützstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgerpark, Emserstraße 40.
Nachm. 2 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.
Münster Stadttheater. Mittwoch: Nippon.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 11. April. **Abonnements-Concerte**
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters
Herrn Hermann Jrmr. Nachmittags 4 Uhr: 1. Schauspiel-
Ouverture von H. Hofmann. 2. Marche funebre aus der B-moll-
Sonate von Chopin. 3. Drei ungarische Tänze (No. 1, 3 u. 10)
von Brahms. 4. Dankgebet, altniederländisches Volkslied.
5. Entr'acte aus „Egmont“ von Beethoven. 6. I. Finale aus
„Don Juan“ von Mozart. 7. Karawanzenzug mit Fata morgana
von L. Schütte. 8. Marsch-Potpourri von Komzak.

Abends 8 Uhr: 1. Festmarsch über Motive aus Beethoven's
Es-dur-Concert von Woprecht. 2. Vorspiel zu „Djamileh“ von
Bizet. 3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen
Groschen, ausgeführt in einer Caprice) von Beethoven. 4. Sere-
nade von Bragan. 5. Ouverture zu „Franz Schubert“ von Suppé.
6. Menuett von Paderewski. 7. Hallafest — Kinderreigen, Ein-
leitung zum II. Akt aus „Königskinder“ von Humperdinck.
8. Fantasia aus „Oberon“ von Weber.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. April.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten).

Uebervölkerung.

London, im April.

Der Zug nach den großen Städten und ganz besonders den Metropolen macht sich seit einigen Jahrzehnten außerordentlich bemerkbar zum Schaden der kleineren Plätze, aus denen Jeder hinausstrebt in der Hoffnung, an dem großen für seine Begabung ein besseres Geld zu finden. Diesen nun erfüllt dies Wachsen mit höchstem Stolz, nach Millionen zählen zu können, wenn von der Einwohnerschaft die Rede ist, das ist für den Hauptstädter eine bedeutende Genugthuung.

Aber mit all den Vorteilen, welche dieses Zusammenströmen so vieler Hunderttausende mit sich bringt, sind auch eine Menge Nachteile verknüpft und über eine gewisse Zahl hinaus ist das Wachsen der Capitalen durchaus nicht mit Freuden zu begrüßen. London nun hat diese Zahl längst überschritten und doch dehnt und dehnt es sich und schließt nun bereits mehr als 6 1/2 Millionen Menschen ein. Nicht alle derselben leben im eigentlichen London, am Abend strömt ein Theil — ca. 2 Millionen — heraus nach den sogenannten „Suburbs“, von denen die meisten einst Orte für sich waren, die die Riesstadt aber längst in ihre Umfassung genommen und nach denen jetzt ununterbrochene Reihen Häuser gehen. Wenn also des Nachts das innere London nur 4 1/2 Millionen Seelen einschließt, so befindet sich doch am Tage ein großer Theil der übrigen 2 Millionen in seinen Mauern, sowie außerdem noch alle diejenigen, welche viel weiter hinaus wohnen und doch ihre Beschäftigung in der Metropole haben und die, um ihren Familien den Vortheil der See- oder Landluft zu gewähren, täglich die einstündige oder noch längere Eisenbahnfahrt hinein und hinaus nicht scheuen.

Den Londoner erfüllt, wie gesagt, das außerordentliche

Wachstum seiner Stadt mit Stolz und er denkt nicht an die unendlichen Schwierigkeiten, die dasselbe jetzt schon mit sich bringt und die sich, wenn es, wie wahrscheinlich, im gleichen Maße anhält, schließlich in's Laum zu Uebervölkerung steigern müssen. Der ungeheure Verkehr, der ein fortwährendes Vergrößern der Eisenbahnstationen, eine Vermehrung der Pferdebahnen, Omnibusse, Droschken zur Nothwendigkeit macht, hat schon den direkten Uebelstand, daß Erstere immer mehr Raum erfordern und so den vorhandenen Platz beschränken, während Letztere, die oft schon so engen Straßen in einer Weise anfüllen, die ein schnelles Vorwärtskommen zur Unmöglichkeit macht. Gerade dadurch, daß so Viele in den Vorstädten wohnen, ist zu bestimmten Tageszeiten der Straßenverkehr ein ungeheurer. Des Morgens, mit den Bagen anlangend, nimmt fast Jeder irgend eine Fahrgelegenheit, um möglichst schnell in sein Geschäft zu kommen und das Gleiche wiederholt sich in umgekehrter Weise des Abends.

Aber es sind nicht nur die Wagen, welche Personen befördern, deren Zahl sich unaufhörlich vermehrt, mit der sich fortgesetzt vergrößernde Bevölkerung nimmt das Geschäftsgetriebe zu und Lastwagen aller Art erscheinen in immer steigender Menge auf den Straßen und bleiben auch häufiger und länger vor den Läden und Lagerräumen stehen, die ebenfalls an Umfang und Anzahl stetig wachsen. Zu gewissen Tageszeiten durch die belebten Straßen Londons zu gelangen, ist denn auch ein ganz ander Ding, als irgendwo anders, die gleiche Entfernung zurückzulegen. Daß man in der City oder am Strand oft 5 Minuten und länger mit seinem Gefährt still stehen muß, wird bereits als ein der Uebel betrachtet, gegen das nichts zu machen und welches man mit Resignation hinzunehmen hat. Aber auch zu Fuß begegnet man denselben Schwierigkeiten und für einen Geschäftigen ist es keine geringe Geduldsprobe, selbst nur eine kleine Strecke in der City, Fleet street, dem Strand u. zurückzulegen. Daß der Londoner immer eiliger

ist vor allem darauf zurückzuführen und dies wiederum wirkt sehr ungünstig auf seine Nerven ein. Nichts fast regt mehr auf, als wenn man schnell dahin gelangen möchte und unaufhörlich daran gehindert wird. Im Traum erlebt man dies oft, es ist eine der unangenehmsten Formen des Alpdrucks und wahrlich, wie man erlöst aus diesem erwacht, fühlt sich der dieses Stohens und Drängens nicht täglich Gewohnte wie befreit, wenn er dem furchtbaren Getriebe entflohen.

Ein anderes und bisher ebenfalls noch nicht gelöstes Problem ist es, die Hunderttausende menschenwürdig unterzubringen, die in London zusammenströmen, um dort Beschäftigung zu finden. Zahlreiche Gesellschaften sind entstanden, die Arbeiterhäuser errichtet haben, aber sehr bald erwiesen sich die vorhandenen als nicht mehr ausreichend, denn die gebotenen Bequemlichkeiten locken mehr und mehr Leute nach der Hauptstadt. Da der Begehr größer als der disponible Raum, so steigen die Mieten, mehrere Familien leben in einer Wohnung, ja selbst einer Stube zusammen und die Uebervölkerung, die man durch Schaffung der Häuser vermeiden wollte, tritt schlimmer ein, denn je. Schienenwege werden weit hinaus geführt, um die Leute zu veranlassen, außerhalb Londons zu wohnen. Dies geschieht denn auch, indes dauert es nicht lange und es haben sich so Viele angesiedelt, daß die Beförderung die größten Schwierigkeiten mit sich bringt. Darüber wird überhaupt unaufhörlich geklagt, aber die Eisenbahngesellschaften sind eben nicht mehr im Stande, den Verkehr zu bewältigen, der mit jeder Erleichterung, die sie einführen, immer nur steigt.

Wie dem Uebel abgeholfen werden könnte, ist nicht ersichtlich. Hochbahnen und Unterpfasterwege für Fuhrwerk würden immer nur für eine Zeit lang nützen und so dürfte es nur durch eine Reaktion gehoben werden, indem die vielfachen Unannehmlichkeiten, die die übertrieben großen Städte bieten, den Zug dahin vermindert. H. Land.

In grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

empfehlen:

Unterröcke in Mohair und Moiré Stück 3.—, 5.—, 6.—, 10.— Mk., in reiner Seide Stück 10.—, 12.—, 15.—, 24.— Mk.

Morgenröcke und Matinees in Wolle, Veloutine und Waschstoffen Stück 3.—, 5.—, 7.—, 10.—, 15.— Mk. und höher.

Costumröcke in Alpaca und Panama, glatt und gemustert, Stück 6.—, 7.50, 10.—, 20.— Mk.

Costumröcke in Cheviot, blau und schwarz, glatt und mit reicher Garnitur Stück 6.—, 8.—, 10.—, 20.— Mk.

Waschcostüme (Rock und Blouse) Stück 3.50, 4.50 bis 6.— Mk.

Blousenhemden aus Waschstoffen Stück 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.— Mk.

Blousen in Wolle und Seide 7.—, 8.—, 10.— Mk. und höher.

Damen-Sonnenschirme sehr preiswürdig

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Conservirte Gemüse.

	1	2	3	4	5
	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.
Schneidebohnen.					
Ia Stangenbohnen, extra	0.40	0.60	—	1.10	—
IIa „ „ feinste	0.35	0.50	0.75	0.90	1.10
IIa „ „	0.26	0.35	—	0.70	0.80
Grüne Brechbohnen.					
Ia Stangenbohnen	0.35	0.60	—	0.90	—
IIa „ „	0.30	0.45	—	—	0.80
Brechwachsbohnen.					
Ia Stangenbohnen	0.40	0.60	0.80	0.90	1.10
Dicke Bohnen.					
Extra fein	0.60	1.15	—	—	—
Mittel	0.40	0.70	—	—	—
Junge Carotten.					
Geschälte	0.50	0.85	—	—	1.30
Junge Kohlraby in Scheiben	0.35	0.50	—	—	1.10
Wirsing	0.35	0.60	—	—	1.—

empfehlen

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Ruchen-Seife

täglich frisch zu haben Gassenbogensgasse 3, 1. Stock.

Pr. ite. Breißeelbeeren

per 10 Pfd. 4.50 Mk., ite. Fruchtarmelade u. Pflanzenmus per 10 Pfd. 8 Mk., Rhein. Apfelkraut, ite. Fruchtstücke, Heidelbeeren etc., Alles reine selbstgemachte Waare, empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Mh. 1.— Anerk. vorz. ger. Kaffee Mh. 1.—

Mh. 1.20. Anerk. feinstm. kräft. feine Sorten bis Mh. 2.—

1.25. Aecht Holl. Cacaoapulver „ „ 3.—

1.25. Chin. Thee, größte Auswahl, „ „ 6.—

— 25. Würfelzucker, Grieskaffee 25 und 28 Pf.

Randeln, Rosinen, Sultaninen, Corinthen. 5082

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Guter Mittagstisch wird außer dem Hause ab-

Civil-Café, Friedrichstraße 22. gegeben in der Küche des

Prima Stockfisch Gassenbogensgasse 6 und auf dem Markt.

Sattlerei F. Lammert, Kofferlager.

Reparatur-Werkstätte. 4730

Große Auswahl! Geöffnet 1870. Billige Preise!

(Nächst der 35. Wiesergasse 35 (Nächst der Goldbasse).)

Schulranzen, Schultaschen,

Schulranzen.

Solide Waaren, feinste Ausführungen,

billige, billige Preise. 3986

Saalgasse 10. A. Alexi.

1.50 Pf. Ro.-Pat.-Büchse Bernstein-Lad,

anerkannt besser, bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 4899

„Hotel Steinheimer“, Oestrich im Rheingau.

Beliebter Ausflugsort. Bekannt für Küche und Keller.
Von heute ab gelangt neben den bekannten Marken, ein vorzüglicher

1895er Oestricher

zu Mk. 1.50 per Flasche zum Auschank.

(No. 34082) F 36

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Meine Oster-Ausstellung
in größter reichhaltigster Auswahl empfehle
W. Mayer,
Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Kinderwagen
auf
Abzahlung
mit
5 Mark
Anzahlung
liefert
J. Jttmann,
Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.

Sicherheits-Leiter,
beste aller Leitern,
weil unbedingt sicher, sehr leicht
und bequem, empfiehlt billigst 3672
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

**Gemüsenudeln,
Maccaroni**
und
getrocknetes Obst
empfiehlt in reicher Auswahl
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Frische Landeier
2 Stück 11 Pf.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49,
Telefon 414.

Eier! Eier! Eier!
Frische Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1,10.
Schwere Eier 4 St. 5 Pf., 25 St. 1,20.
Schwere Eier 2 St. 11 Pf., 25 St. 1,35.
Schwere italienische Eier per St. 6 und 7 Pf.
Consumhalle Zahnstraße 2, Moritzstraße 16.
Telefon 478. Telefon 478.

Neue Ringäpfel
per Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. à 45 Pf.,
Feinste Ringäpfel, Fancy,
per Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. à 68 Pf.,
Türk. Pflaumen
per Pfd. 20, 30, 40 und 50 Pf.,
Calif. Pflaumen
per Pfd. 60 u. 80 Pf.,
Eier-Gemüse-Nudeln
per Pfd. 35, 40, 50 u. 70 Pf.,
Ital. Maccaroni
per Pfd. 35 u. 50 Pf.,
Bruch-Maccaroni
per Pfd. 30 Pf.
empfiehlt 4362
Chr. Keiper,
Webergasse 34.

100,000 Mark

ist der Hauptgewinn der Wohlfahrts-Lotterie.
Loose à Mk. 3.30 (nach auswärts Porto und Liste
30 Pf. extra) empfiehlt und versendet die
Hauptcollecte **J. Stassen, Kirchgasse 60.**
Diese Loose sind sehr beliebt und jedenfalls bald wieder
vergriffen. Man kaufe sie daher rechtzeitig ein. 4976

Linoleum und Teppiche
In
größter
Auswahl zu den
billigsten Preisen
liefert
Tapeten
Julius Bernstein,
Marktstrasse 6.
Diaphanien und Wachstuche

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.
Färberei und chem. Waschanstalt
für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerlei, Decatir-Anstalt.
Annahmestellen:
Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

150 Pf. No. 3. Karlsruher Pad,
lofort trocken, empfiehlt
Carl Ziss. 4896

Reform-Kleidung

für Damen,
vielfach ärztlich empfohlen, 3798
Panama, Loden, Tuch, Cheviot, Seide,
Flanell etc.,
mit und ohne weisse Einknopfbekleidung.
Patentirte elegante Schnitte.
Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.
Franz Schirg,
Webergasse 1 (Nassauer Hof).

Nudeln und Dörrobst.

Band- und Fadennudeln, nur 1. Qualität, pro Pfd. 23, 28 und 35 Pf.
Hausmacher Handschnitt, schmal, 45 Pf., Knorr's Nudeln, brt., 55 Pf. p. Pfd.
Maccaroni in Stangen pro Pfd. 25, 30, 35, 40 und 45 Pf.
In Pflaumen, Apfelsine, Aprikosen, Bräunlein und gemischtes Obst billig.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49, gegenüber der Gasse und Platterstraße.
Telefon 414.

Sämmtliche Schulbücher

der hiesigen Schulen
in neuesten Auflagen und schönen dauerhaften Einbänden
sind vorrätig bei

Heinrich Heuss, Buchhandlung,
26. Kirchgasse 26,
zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse. 5262

und Uhren verkaufe durch Ersparnisse hoher
Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

la Salon-Parquetwachs,

gold u. weiss, keinen Geruch hinterlassend, 1-Pfd.-Dose 80 u. 30 Pf.
Stahlspläne Pack. 25 Pf., Parquet-Frottiertücher.

Bernstein-Fussbodenlack sehr haltbar, trocknet
Spiritus-Fussbodenlack über Nacht fest auf,
klebt nicht nach,
in 6 verschiedenen Farben.

Alle Sorten Pinsel.

Möbelpolitur

zur Instandhaltung polirter Möbel aller Holzarten, auch Piano
und Billards, Flasche 1 u. 1.50 Mk.

P. & D. Seligmann,
Kirchgasse 38, gegenüber dem Nonnenhof.

Färberei und chemische Wascherei

Friedrich Reitz,

Mainz,
Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . . . von Mk. 2.— an.
Damen-Kleider zu färben . . . 2.—
Ein Herren-Anzug zu waschen . . . Mk. 2.50.
Eine Hose zu waschen . . . 0.70.
Eine Weste zu waschen . . . 0.50.

Annahmestelle für Wiesbaden:

August Weygandt, Langgasse 8. 4125

Seifenpulver,

ff. Qualität, lose ausgegossen per Pfd. 15 Pf.
Bequemer und billiger wie in Packeten.

P. & D. Seligmann,

Kirchgasse 38, gegenüber dem Nonnenhof.

Hch. Nagel, Sattlerei,

Goldgasse 1, 4729

empfiehlt selbstverf. Reise- u. Handkoffer, über-
zogene Reisekörbe, rindelederne Patentsäcke, Plaid-
hüllen, Schulranzen u. Taschen, Hosenträger,
Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etuis u. s. w.
Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.

Hüte werden nach der neuesten Mode garnirt Walram-
straße 25, 1 St.

Confirmanden-Anzüge,

fertig und nach Maass, empfiehlt in riesiger Auswahl zu sehr billigen Preisen

Max Davids, Kirchgasse 47,
im Hause des Herrn L. D. Jung.

4083

Gebrannte Kaffees

doppelt belesen, absolut rein-schmeckend,
pro Pfund 80 Pfg. bis Mk. 1.65.

Chocolade, garantirt rein, 80 Pf. bis Mk. 2.—
Cacao, garantirt rein, Mk. 1.60 bis Mk. 2.40.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49,
Telefon 414.

Germania-Backpulver

gibt das wohl-schmeckendste und bekömmlichste Gebäck. Ein
Mischling ist bei richtiger Anwendung desselben aus-schlossen.

1 Packet für 1 Pfd. Mehl 10 Pf.,
6 " 50 Pf. Recepte gratis!

Zu haben bei:

Apotheker C. Portzehl,
Rheinstrasse 55.

Süßrahm-Margarine zum Ausbacken 60, 70 und
80 Pf. Säuer-gasse 10, Thoreingang. 4901

Wittig zu verl. 1 gr. Ruck-Druck od. Wägelchen, 1 Ruck-
Stappfessel, 1 Gartencroquet Nicolastraße 18, 3. 5091

Eier.

Frische Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1 Mk. 10 Pf.,
größte Eier 2 St. 5 Pf., 25 St. 1 Mk. 20 Pf., größte
italien. Ei. 6 Pf. u. 6 1/2 Pf., 25 St. 1 Mk. 45 Pf. u.
1 Mk. 55 Pf. Täglich frische gestempelte Trinf-Eier,
direct vom Geflügel-Zucht-Verein.

K. Jeckel, 4. Jüul-gasse 4.

Neue Malta-Kartoffeln, feinste Matjes = Heringe

frisch eingetroffen.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Nur beste Qualität Weizenmehl von 5 Pfd. an 20 Pf.
Rudeln von 24 Pf. an.
Hausmacher Eier-Rudeln 40
Gemischtes Obst 15
Apfeling 50
Pflaumen 25, 50, 40, 50, 60 Pf.

Consum-Verkauf von Sal. Mayer,
43. Webergasse 43.

Meine jeden Tag frisch selbstgemachte ächte Hausmacher Eier-Rudeln
Man probire u. urtheile.
Nur allein zu haben in meinem Geschäft.
C. Weiner,
Mauergasse 17.

Stangenpargel,
Kopfpargel,
Brecht-pargel,
Franzö. u. Braunschweiger
Erbsen,

sowie alle Conserven in bester Qualität
zu den billigsten Engros-Preisen
empfehlen

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52. Kirch-gasse 52.

Man prüfe und vergleiche
mit Weinen meiner Concurrenz.
Garantie für absolute Reinheit.

Trabener	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	55
Laubenheimer	60
Geisenheimer	70
Hattenheimer	80
Erbacher Riesling	90

bei 12 Fl. 50 Pf.
12 55
13 65
12 75
12 80
12 90

eignes Wachstum u. eigner Kellerung,
für diese Preislagen besonders ausgewählte,
vorzüglich mündende und kräftige Weine, wie
als im Handel nicht überall geboten werden.

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Wein-Kellereien: Moritzstrasse 32 u.
Oranienstrasse (Stadt, Oberrealschule). 777
Telephon 216.

Neue Fischhalle,

Gde der Goldgasse und Grabenstraße.

Für die Fast- und Feiertage

empfehle in vorzüglichster Qualität bei täglich frischer Zufuhr:

Holländische Schellfische u. Cablian, Seezungen, Steinbutt
Heilbutt, Tarbutt (Barbus), Limandes, Rothzungen, Schollen, Stinte (épirlans),
Knurrhähne, Rothbärte (Mogues), feinsten Tafelzander, See-Matrelen (maguorau),
ferner ächten Winter-Rheinsalm, Elbsalm, Lachsforellen,
Silberforellen und Blaufelchen (Bera) aus dem Bodensee, Flussfische, besonders sehr
schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinfarpfen, Barsche, Aale,
lebende Bachforellen, sowie Odkrebse, lebende Hummern, süße holländ.
Bratbücklinge und ger., gef. und mar. Fischwaren. 5273

Gest. Bestellungen der großen Nachfrage wegen recht frühzeitig erbeten.

F. C. Hench,

Telephon No. 75.

Hoflieferant Sr. Maj. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Weisser Putz-Extract
mit der Blocke
von Rud. Starcke, Melle in Hannover
ist das beste Putzmittel für Metalle!

F 67

Diamantmehl, feinstes Blüthen- resp. Confectmehl,
bei 10 Pfund à 17 Pfg., bei 50 Pfund à 16 Pfg.

Weizenvorschußmehl 000, bestes Anchenmehl,
bei 10 Pfund à 14 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414.

Die Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfehlen

nur Aur- und Rindermilch,

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Rasse reiner Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

- I. Ia Vollmilch, roh, in 1/2, 1/4, 1/8, 1 1/2-Ltr. per Ltr. 50 Pf.
- II. Dieselbe, sterilisirt, in 1/2 und 1/4-Ltr. per Ltr. 60 Pf.
- III. Feinsten Rahm, für Kurzweide besonders geeignet, schon von 1/10-Ltr. an.
- IV. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für Muttermilch,
sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugflaschen.

Preise incl. Milchzuckerzusat:

Mischg.	I für Neugeborene	II das Alter von 1-2 Monate	III 2-3	IV 3-5	V 5-9
	9 Pf.	10	11	11	12

per 1/2-Liter.

Anerkennungsscheine aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung.
Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage Progerie Sanitas, Mauritiusstraße 3, ferner durch die Aufseher
und per Telephon 330.

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchfur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Inhaber: C. Lehr und F. Bott.)

Probenlieferung:
Bachmehl, Weizenmehl und
bestes Stroh.

Von meinen Einkaufsreisen zurück, zeige ich den Empfang meiner neuen **Orient-Waaren-Sendungen** an, und empfehle in grosser Auswahl:



(nur ächt)

Persische Teppiche



(nur ächt)

zu ausserordentlich billigen Preisen,

sowie als besonders vortheilhaft:

Grosse Zimmer-Teppiche

für Salons, Speisezimmer, Boudoirs und Rauchzimmer etc.

in Pracht-Farben und Dessins, ferner

Karamani- und Diarbekir-Portièren.

Seidene Vorhänge, Stores, Stickereien, Decorations-Stoffe u. Shawls.
Uebnahme ganzer Zimmer-Einrichtungen im orientalischen Styl.

L. D. Ben Soliman,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Orient-Waaren-Haus.

Wilhelmstrasse 28.

**Nur
hochprima
Ruchen-
mehle.**

In Stampfender.	per Pfd.	26 Pf.
In egal. Würfelzucker	per Pfd.	27 "
Schweinefleisch, garantiert rein,	per Pfd.	43 "
Valencia-Kaffee	per Pfd.	35 "
Corinthen	per Pfd.	25 "
Mandeln, gewählte Bari	per Pfd.	100 "
Gemüse-Kudeln	per Pfd.	22 und 25 "
Gemüse-Kier-Kudeln	per Pfd.	35 "
Gausmacher Eier-Kudeln	per Pfd.	45 "
Gemischtes Obst	per Pfd.	30 und 45 "
Apfelingee, Marke Germania	per Pfd.	48 "
Bohn. Pfannkuchen	per Pfd.	20, 25 und 30 "

Kölner Consum-Anstalt,

Schwalbacherstrasse 23. — Telephon 595.

Aecht Schwarzwälder

Milchwasser 1/2 1.60 3/4 3.—

und Zwetschenwasser 1/2 1.10 3/4 2.—

garantirt rein, empfiehlt 4574

E. H. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

40 Pf. Pfd. Glanzlackfarbe,

freibreit, empfiehlt Carl Ziss, Grabenstrasse 30. 4897

Jacket-Costumes

von Mk. 18.— an,

Costume-Röcke

von Mk. 12.50 an

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Meyer-Schirg,

Kranzplatz.

Billigste Honig-Bezugsquelle.

Garantirt reiner norddeutscher Bienenhonig,
Pfd. 63 Pf., bei 5 Pfd. à 58 Pf.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 40.
Telephon 414.

Mehl per Pfd. 14, 16, 18, 20 u. 22 Pf.

Schmalz, garantiert rein, per Pfd. 45 Pf.

Salatöl per Schoppen 40, 48 und 60 Pf.

Würfelzucker, gem. Zucker per Pfd. 28 Pf.
empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Auf Abzahlung

Herren-Anzüge

Herren-Ueberzieher

Herren-Hosen

Knaben-Anzüge

Confirmanden-Anzüge

Damen-Jaquettes

Damen-Kleiderstoffe

Sämmtliche Bettwäsche

Gardinen und Teppiche

Tischdecken und Portièren.

Grosse Zahlungs-Erleichterung!

Möbel

in überraschend grosser Auswahl, für jeden Geschmack übersichtlich aufgestellt, empfehlen für die bevorstehende Saison und namentlich für Heirathslustige, welche sich bequem ein behagliches Heim schaffen wollen, ohne grosse Geldmittel zu besitzen.

Alles auf Abzahlung.

Credithaus J. Wolf,

Bärenstrasse 5, I., II. und III. Etage.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. April.

48. Jahrgang. 1900.

Wie der Vater, so die Mädchen;
Wie der Mutter, so die Töchter —
Gewöhnlich noch e' biß' schlechter.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Meatus Pödt nachgezählt von Emil Jonas.

„Nun, Onkel, dann kann was draus werden“, rief er, indem er herzlich die Hand des Professors drückte.

„Da Klaus, da ist mein Pferd, Sorge jetzt dafür, als wenn es dein eigener Bruder wäre.“

Damit warf er die Zügel dem Knechte zu, der lächelnd mit dem Pferde abzog.

„Hier ist Thee, Butter, Brod, gebratene Hühnchen und Schinken — was begehrt dein Herz mehr?“ sagte Alida munter und führte den Vetter in die Gartenstube.

„Mehr begehrt es sicherlich, Alida“, entgegnete er, „aber dies doch zuerst; denn wenn man dreißig Kilometer mit Sekondleutnant-Gage geritten ist, so wird der Magen rebellisch und verlangt nach Speise.“

„Und die sollst Du haben, Alfred“, sagte die Tante, ihm zurecht.

„Ja, und die habe ich gehabt!“ rief er, indem er vom Tische aufsprang und ihr beide Hände küßte. „Danke für Wurst und Schinken und Käse; weiß Gott, sie kamen an einen bedürftigen Ort. Ja“, fuhr er fort, als er merkte, daß sie heimlich ihre Hand abwischte, „mein Mund war wohl etwas fettig, aber ich schwöre Dir's zu, ehrlich und redlich war es gemeint.“

„Nach Mir eines guten Freiers“, sagte Alida hinzu, „sie schmierten sich ja Fett um den Mund, wenn sie ausgehen, um ein Mädchen zu freien. Aber sage uns doch, was ist es für ein Glück, das Du gehabt hast, ist es schrecklich oder ganz gewöhnlich alltäglich? Du hast ja in Deinem Brief etwas davon an Vater geschrieben, aber um jedem Mißverständniß vorzubeugen, will ich Dich gleich damit bekannt machen, daß wir nichts davon gelesen haben, da Vater den Brief an einen für ihn und uns unbegreiflichen Platz gelegt hat.“

„Ja, das ist wahr“, rief Alfred, „dafür muß ich hin und Onkel küssen; aber da ich sehe, daß Du keine Schürze umhast, mit der Du Dich nachher abtrocknen könntest, will ich Dir hiermit nur danken. Allerdings wurde mir etwas bellommen und wunderbar zu Muthe, als ich meinen Brief als Umschlag um ein Packet zurückbekam; aber der Inhalt, Onkel, ja, das war Balsam auf eine schrecklich brennende Wunde.“

„Was war denn darin?“

„Zwanzig Spezies, Alida, soll ich Dir auch dafür einen Kuss geben?“

„Nein, danke, Alfred, dafür habe ich leider keine Verwendung.“

„Ja, jetzt erinnere ich mich wahrhaftig, Mutter. Ich wollte Dir diese zwanzig Spezies, die ich bekommen hatte, geben, und damit ich den Brief nicht vergessen möchte, packte ich sie da hinein, aber nachher dachte ich . . .“

„Ja, nun kennen wir den Rest, Vater“, sagte sie mild und streichelte ihm die Wangen. „Du kannst übrigens Deinem Gott danken, Alfred, daß ich sie nicht zwischen die Finger bekam; denn dann hättest Du wohl weder Brief noch Geld gesehen.“

„Mit Tante so schlimm?“ fragte Alfred den Professor in bedenklichem Ton.

„Ja, das magst Du glauben, mein Junge, ganz schrecklich“, entgegnete er in demselben Ton.

„Spanne uns jetzt nicht länger auf die Folterbank, Alfred; wenn Du glücklich das vierte Hühnchen verzehrt hast, womit Du jetzt beschäftigt bist, so erzähle uns das Glück, das seinen Weg zu Deiner militärischen Persönlichkeit gefunden hat.“

„Ja, im Grunde ist es beisspielloß; aber nichtsdestoweniger ist es eine schreckliche Unwahrheit, daß ich drei Hühnchen gegessen habe; ich habe nur eins gegessen und dazu den halben Schinken und die ganze Wurst. Herr Gott, Tante! — ein gesunder Appetit, ein fröhliches Herz und ein leichter Sinn, das ist ja der Stolz der Jugend!“

„Ja, gewiß, mein Junge! Ist Du nur und quäle Dich nicht um Alida.“

„Ja, aber man kann es doch nicht bleiben lassen! Ach, Alida!“

„Kannst Du trohen diesem schweren Herzen, Meine Qual sein ohne bittere Schmerzen, Hören meine Thränen rauschend fließen, Strömen über meine Wangen sich ergießen?“

„Ich glaube gewiß nicht, daß ich ihm trohen kann, aber ich will Dir treulich und aufrichtig geloben, daß ich mein Menschenfies thun will, um es zu können. Aber jetzt das Glück!“

„Ja, es ist wirklich wahr, ich glaube kaum, daß vielen jungen Leuten etwas so Außerordentliches und Erstaunliches begegnet ist“, sagte Alfred. „Hört jetzt. . .“

„Sollen wir auch die Gartenthür zumachen?“ fragte Alida.

„Nein, Du, das ist es nicht werth, vielleicht könnte es dem Mädchen einfallen, diesen Weg mit dem Punsch zu kommen, und wenn sie nun die Thür geschlossen fände, so wären wir häßlich angeführt.“

Der Professor, der bis jetzt still dageessen hatte und sich herzlich an den schönsten Jungen der jungen Leute ergötze, brach bei dieser Abweisung in ein schallendes Gelächter aus.

„Nun, Mutter“, sagte er, „was sagst Du zu einem so unglaublichen Verlangen?“

„Was soll ich sagen? Hat man sich erst mit diesen Leuten eingelassen, so muß man nehmen, was kommt.“

„Da siehst Du, Onkel, Tante giebt mir Recht. Aber jetzt von dem Glücksfall. Vorgefien, als ich darüber nachdachte, warum ein Monat dreißig Tage statt fünfzehn hat, was weil zweckmäßiger wäre, da kam mir eine Ordre zu, daß ich mich sogleich bei meinem Chef einfinden sollte.“

„Und da meinst Du wohl, ein gewisser Herr wäre im Spiele?“ unterbrach ihn Alida.

„Du meinst den Teufel, mit Respekt zu vermelden. Ja, aufrichtig gesagt, wurde mir ganz schlimm zu Muthe, wie damals, als Tante mich als Jungen oben auf der Apfelsammer absetzte.“

„Da ist doch noch die Frage, ob es aus Schrecken war oder in Folge der genossenen Apfels“, unterbrach ihn der Professor.

„Ja, das mußt Du als Arzt entscheiden, Onkel, aber sicher ist, daß der abscheuliche Zufall seinen Grund einzig und allein im Schreck hatte. Zu meinem Erstaunen war der Chef insofern außerordentlich gnädig, ja so herablassend, daß er mich bat, mich zu setzen und ein Glas saures Bier mit ihm zu trinken. Dann theilte er mir mit, ich möchte

nach so bald als möglich beim General Eichstedt einfinden, der, wie Ihr wißt, der Hofmeister Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen ist, da er mit mir zu sprechen wünschte. Ich begab mich nun sportstreichs aufs Schloß und kam nach einigem Warten im Vorgemach zu Sr. Exzellenz hinein, mit dem, wie ich wußte, nicht gut Kirichen essen ist.“

„Wohlt nicht so gut, wie hier die Hühnchen?“ bemerkte Alida.

„Nein, Du, denn er liegt nicht still, wenn man ihn verzehrt. Als ich hineinkam, glug er mir rasch und barsch entgegen, wie solche vornehme Herren es ja ihrer Autorität wegen für nothwendig halten; und nachdem ich dienstlich mit der Hand an der Mähle „Leutnant Storm“ gemeldet hatte, Blitz und Donner! „vom ersten Regiment seeländischer Infanterie“, sagte er mir in kurzen und bürren Worten, daß der Kronprinz mich zum Ordonnanzoffizier verlangt habe; in Veranlassung dessen habe Seine Majestät gernst, mich dazu zu ernennen, und darauf, daß ich mich am ersten zum Dienst melden sollte. Meine Gage ist das Doppelte von dem, was ich gehabt habe, und dazu habe ich freie Wohnung und Kost im Schloße. Sage mir nun doch, wie ist dies zugegangen? Wie hat es dem Kronprinzen einfallen können, an mich, den er nie gesehen hat, zu denken?“

„Ach Du großer Gott!“ rief Frau Steger herzlich froh.

„Ordonnanzoffizier! Da kommst Du ja an den Hof und wirst einer von den Kavaliere.“

„Ja, Tante, ich bin selbst beinahe ganz erschreckt darüber, trotz meiner Freude über dieses außerordentliche Glück. Denn wenn ich so glücklich sein sollte, die Zufriedenheit des Prinzen zu gewinnen, so liegt eine Laufbahn vor mir, die, wenn Gott will, mich zu einem Ziele führt, an das ich bis dahin kaum habe denken dürfen.“

„Daß es Dir gelingen wird, Dir des Prinzen Wohlwollen zu verschaffen, daran zweifle ich nicht, mein Junge, und darum gratulire ich Dir von ganzem Herzen. Was ihn veranlaßt hat, seine Wahl auf Dich fallen zu lassen, ist nicht leicht zu sagen; aber wahrscheinlich ist es doch, daß Dein eigener Chef den Prinzen auf Dich aufmerksam gemacht hat“, sagte der Professor.

„Daß ist gewiß ein großes Glück für Dich“, sagte Alida und reichte ihm die Hand. „Aber nach Allem, was Vater mir vom Hofe erzählt hat, gehört ein gut Theil Schlanheit und Geriebenheit dazu, um glücklich durch dies Labyrinth zu kommen — Eigenschaften, in deren Besitz Du Dich glücklicherweise nicht befindest.“

„Hör' einer die vernünftige Alida!“ rief der Professor, „Nun, es ist etwas Wahres in dem, was Du sagst; aber es ist doch gewiß, daß Alfred in seiner Stellung ein solches Glück nicht verschmerzen darf, sondern müthig zugreifen muß.“

„So glaubst Du nicht, Alida, daß ich verschlagen und listig genug bin?“ Ja, ja, warte nur, ich bin vielleicht klüger, als Du denkst.“

„Daran zweifle ich doch sehr, theurer Vetter; denn aufrichtig gesagt, habe ich Dich stets für recht einfältig angesehen. Das ist indessen mein Trost; denn solche Leute macht man ja doch so bald wie möglich zu Amtleuten oder General-Kriegskommissaren, um sie so auf eine anständige Weise vom Halse zu schaffen.“

„Jesus, das Mädchen“, rief Alfred dieser entgegen, als sie jetzt mit dem versprochenen Punsch hereinkam. „Fräulein Alida ist schrecklich ausfällig und spitzfindig, so daß Du wirklich wie ein Engel mit dem Symbol des Friedens in der Hand und dem der Vergebung im strahlenden Anblick kommst.“

(Fortsetzung folgt.)

Haararbeiten,

3530
Verfärbungen, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile u. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgetreuen und weißen Haaren: dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Sappel.

Weinhandlung.

Empfehle zu bevorstehenden Confirmationen und Feiertagen meine selbst gezogenen naturreinen Weine von 60 Pf. an (ohne Glas), in Gebinden entsprechend billiger. 4525

H. Schumacher, Westrichstraße 33.

Maschinenfabrik Wiesbaden,

Ges. m. b. H.

(W. Philippi & C. Kalkbrenner).

Grosses Lager

feuerfester und dieber-sicherer

Cassaschränke

und 4393

Cassetten

in allen Grössen und Ausführungen.

Ausstellungs-Lager: Friedrichstraße 12.

Künstl. Blumen u. Blattpflanzen

in gr. Auswahl, präp. Balmen naturgetreu, stets Neuheiten in Balsamzweigen, Blumen f. Gärten, Silberblüthen empfiehlt

H. V. Santen, Friedrichstraße 31.

Wer seine Zimmer sich recht freundlich

herichten will, kaufe nur meine unübertroffenen

Bernstein-Fussboden-Glanzack-Farben,

ausgezeichnet durch grösste Haltbarkeit, schnelles Trocknen und hohen Glanz. Sie trocknen über Nacht ohne nachzukleben, sind streichfertig und finden auch vielfache Anwendung zum Anstreichen von Küchen- und Garten-Möbeln.

Preis der 1-Ko.-Patentdose für 16 □-Mtr. ausreichend. 1.50—2 Mk. je nach Qualität.

Ferner empfiehlt sämtliche streichfertigen u. alle trockenen Farben u. technischen Rohartikel, als: Leinöl, Firnis, Siccatif, Terpentin, Schleimkreide, Gyps, Cement etc., Lacke in allen Farben, Möbel- und Metall-Lacke etc.

Pinsel in allen Arten und Grössen,

la Parquetbodenwachs,

weiss u. gelb, hohen u. dauerhaften Glanz gebend,

la Stahlspäne

billigt das Special-Farben-Geschäft der

Drogerie „Sanitas“,

3. Mauritiusstrasse 3, im Centrum der Stadt.

Telephon 562. 4376

18 Pf. Pfd. la Tapezirerstärke

empfehlen Carl Ziss, Grabenstraße 30. 4895

Für Confirmanden

und Communicanten

Preisermässigung!

Photogr. Atelier Carl Engel, Seerobenstrasse 25.

Schnittbohnen, junge Erbsen, Bock- und Stangen-spargel, sowie alle Sorten Obst in 1. u. 2. Pfd.-Packungen, reelle Packung, beste Qualitäten, empfehlen billigst

Gebrüder Dorn,

Gde Wörth u. Zahnstraße.

Zur Confirmationszeit

bringe meine Specialitäten:

Aechte und unächte Bijouterien,

feine wie courante Lederwaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferdinand Mackeldey,

Nassauer Hof, Wilhelmstr. 48.

NB. Goldringe, gestempelt 333 und 585, von Mk. 2.— bis Mk. 40.—, 2855

Eigene Reparaturwerkstätte.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung milderwerthig befundene Fleisch einer Kuh zu 35 Pf. u. zweier Schweine zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Viehverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wursterer und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 14. April cr., Vormittags 11 Uhr, versteigere in meinem Geschäftslokale Friedrichstraße 50, II, auf Grund des § 1234 B. G. B.

1 goldene Herrnuhr

öffentlich gegen Baarzahlung. F 237

Wiesbaden, den 10. April 1900.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



Donnerstag, 12. c., Abends 9 Uhr, im Clublokal „Gambrius“:

Vortrag von Herrn L. Schweneck:

„Reise durch Belgien nach London“, sowie Besprechung eines Nachmittags-Ausfluges (mit Familie) am Charfreitag nach dem Leniaberg. F 404

Lebende Pflanzen,

als: Coniferen in Sorten, Rhododendron, Kirschlorbeeren, Azaleen, Ilex, Glycinen, Zierbäume u. -Sträucher, Schlingpflanzen, als: Wilder Wein, Clematis, Pfeifenstrauch, div. Obstbäume (Halb- und Hochstämme, Pyramiden, Spalier), Äpfel, Birnen, Kirschen Pfirsich u. Aprikosen freihändig zu Auktionspreisen billigst zu verkaufen im Auctionshofe

3. Adolphstraße 3.

Wilh. Klotz,

Auctionator. F 217

Murzia-Blut-Orangen,

sehr schöne, süße Frucht per Duz. Mk. 1.—, treffen stets frische Sendungen ein. 4915

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.



Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf

am Marktbrunnen u. im Laden. Erhalte täglich große Zufuhren frisch vom Fang:

Prima allerfeinsten Cablian per Pfd. 40 Pf. (ganze Fische).

Cablian im Auschnitt billigst.

Prima frische Zander 70 Pf.

Lebende Rheinlachs 1.20 Mk.

Lebende Rheinhechte 1.20 Mk.

Lebende Bamberger Spiegelskarpfen 1.20 Mk.

Lebende Rheinkarpfen 1 Mk.

Rothfleischiger Salm im Aus-

schnitt 1.20 Mk.

Heilbutt im Auschnitt 1.40 Mk.

Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Merlans 50 Pf.

Ronge (feinster Koch- u. Bratfisch) 80 Pf.

Prima Seemakrelen 90 Pf.

Rechter Winter-Rheinfalm, Steinbutt, Seezungen, Limandes, Schollen, lebende Hummern, lebende Bachforellen, Lachsforellen etc. billigst.

Monifendamer Bratbücklinge

7 Pf., Duzend 70 Pf.

Schellfische nach Größe von 40 Pf. an pro Pfund. 5255

Bestellungen für Charfreitag

und die Oster-Feiertage bitte schon heute anzugeben und werden dieselben prompt ausgeführt. Garantiert nur lebend-frische Waare kommt zum Verkauf.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Übergabe

und damit verbundener

Aufgabe des Antiquitätenlagers

lasse ich an mehreren Terminen mein gesamtes Lager in Antiquitäten durch Hrn. Auctionator Wilhelm Helfrich öffentlich versteigern und zwar findet die

5297

I. Kunst-Auktion

in dem großen Saale meines Geschäfts Wilhelmstraße 12 (Eingang durchs Thor) am Donnerstag, den 19. April d. J., statt.

Es gelangen zunächst zum Ausgebot:

Mehrere antike Schränke aus verschiedenen Epochen, ungefähr 60 antike Sessel und Stühle, eine Rocco-Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln u. 6 Stühlen, 1 großer Pfeilerspiegel mit Untersatz, 2 Empiresofas, mehrere Empireconsolen, 2 Standuhren, 3 geschnitzte Truhen, Porzellan, Fayencen, Miniaturen, Silbergegenstände, Epiken, Oelgemälde;

ferner:

eine Parthie moderner Kunstgegenstände (Porzellane, Bronzen etc.) aus älteren Beständen,

sowie:

eine Parthie zurückgekehrter Perserteppiche in verschiedenen Größen.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr. Besichtigung der Gegenstände Mittwoch, den 18. April, von 11 Uhr Vormittags ab.

Nathan Hess,

Königlicher Hoflieferant,

Wilhelmstraße 12.

Telephon 331.

Siefige Masseure u. Masseusen,

speciell solche, welche von den Ärzten in ihrer Thätigkeit unterstützt, werden hierdurch aufmerksam gemacht auf eine ganz neue, gesetzl. geschützte Vibrations-Therapie (Massage), nicht System Muschik, welche von bedeutenden Prof. und Ärzten selbst ausgeführt und empfohlen wird. Preis des Apparates 240 Mk. und eignet sich dieser auch zur Behandlung von Kranken in deren Wohnung. Theilzahlung bei guten Referenzen gestattet. Die Anfertigung geschieht kostenlos. Offerten unter H. G. 140 an den Tagbl.-Verlag.



Als besondere Specialität empfehle

Gaskocher

der bewährtesten und sparsamsten Systeme:

Junker & Ruh

(Neuheit derselben: Gaskocher mit Wasserschiff und kupferner Heißwasserschlange, wodurch in Wirklichkeit heisses Wasser erzielt wird.)

Prometheus,

Ludolphi,

sowie amerikan. Gaskocher „The Eagle“.

sowie amerikan. Gaskocher „The Eagle“.

Einzelne Bratöfen, Gasherdtische mit Blechplatten, Schnellkochplatten, Gasplatten etc.

Hch. Adolf Weygandt,

Special-Geschäft für Koch- und Heiz-Einrichtungen, Ecke Weber- und Saalgasse. 5264

Emailschilder

liefert das

Wiesbadener Emailir-Werk.

Vorhandene Größen in 2 bis 3 Tagen. Bestellungen

3. Weingasse 3. 12. Mauerstraße 12. 4900

4. Grabenstraße 4.

Druckfachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdrucker von

Carl Schmegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schmegelberger),

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Hofe links, Barterre.



Für Confirmanden!

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von gutem dauerhaften Leder und tadellosem St. Anprobiere gehalten. Ferner Confirmandenhüte, neueste Façon, in größter Auswahl von 2-4 Mk., sowie Grabatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger etc. zu außerordentlich billigen Preisen. 3120

Fritz Strensch,

Kirchgasse 33, gegenüber dem Storch.

NB. Handschuhe werden schon gewaschen und gefärbt.

Braunschweiger junge Erbsen:

Mittel	1 p. 2-Pfd.-Büchse	60 Pf., bei 10 Büchsen	55 Pf.
" I "	4 "	110 "	10 "
" II "	2 "	50 "	10 "
" II "	4 "	95 "	10 "

empfiehlt, so lange Vorrath,

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Wiesbadener Gold,

feinster Champagner,

per 1/4 Fl. Mk. 3.—, per 1/2 Fl. Mk. 1.65

empfiehlt 5057

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Ostern 1900.

Reiche Auswahl in Hasen aus Fell, Stoff u. Papiermaché, leeren Holzeiern, sowie mit allerlei Spielsachen gefüllten Ostereiern in eigener Zusammenstellung. 5300

Sportwagen.
Turngeräthe.
Croquets.

Lawn-Tennis.
Criqueys.
Kugelspiele.

Raquettes.
Ballscheiben.
Kegelspiele.

Armbrüste.
Schlossbogen.
Spielreifen.

Wurfreihe.
Pferdeleinen.
Ringspiele.

Sandspiele.
Gartengeräthe.
Eimer u. Giesskannen.

Specialität: Einrichtung von Kinder-Spielplätzen.

H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.

Prämiirt 1896.



Gegründet 1859.



Stahlkammern (safes).

Die unterzeichnete Firma hat in ihrem

diebe- und feuersicheren Gewölbe

Stahlkammern (safes)

unter Selbstverschluss der Miether eingerichtet und ladet zur gef. Benutzung derselben ein.

Martin Wiener,

Bank-Geschäft.

Inhaber: Theodor Weygandt und Wilh. Cron.
Taunusstrasse 9. 5261

Zur Confirmation

empfehle mein gut assortirtes Lager in goldenen und silbernen

Herren- u. Damen - Uhren

unter Garantie zu den billigsten Preisen. 3683

O. Burk Nachf., R. Schellenberg,
Friedrichstrasse 2.

Für Confirmanden.

Schuhe u. Stiefel

in größter Auswahl und bester Arbeit zu den billigsten Preisen.

Alle anderen Schuhwaaren für Herren, Damen u. Kinder in gelbem und schwarzem Leder, nur wirklich gediegene Waare, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, sind in großartiger Auswahl eingetroffen und empfehle ich solche ausnahmsweise billig. 4439

Joseph Fiedler

9. Mauritiusstrasse 9.

Strümpfe.

Direct in der Strickerei und Handarbeitsgeschäft kauft man acht schwarze Strümpfe von 15 Pf. an für Damen und Kinder, gestrickt, die selbst wieder angestrichen werden können, 48 Pf., extra gut 95 Pf., sehr gut gewichte Str. mit Doppelsohlen 78 Pf., Halbseide mit Zwirn 125 Pf. bis zu den reinseidenen, Socken von 5 Pf. an, extra weich und hart für Schweißfüße 68 Pf., in handgestrickt 98 Pf., Seide 120 Pf. Sammlische Unterhosen und Beinleider von den billigsten bis zu den feinsten, Sport- und Niederhosen 95 Pf., Radfahrer-Strümpfer und -Strümpfe, hübsche Muster, von 80 Pf. an. 5085

Nur bei Neumann, Ellenbogengasse 11, und Bad-Schwabach, vis-à-vis der Post.

Patent-Stehleiter

mit Plattform, sicherste aller Leitern, speciell zum Fenster-Putzen, Arbeiten an Kronleuchtern etc. Praktisch für jeden Handwerker.

Allein-Verkauf 5006 für Wiesbaden bei

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, Spec.-Magazin für compl. Küchen.

Kinder-Kleidchen

in reichster Auswahl.

Friedr. Exner,

Neugasse 14. 5298

5 Pf. Ostereier-Farbe 5 Pf.

bei Carl Ziss, Grabenstrasse 30.

5290

Fug-Talousien
Rollläden
-Ersatzheile-
Ch. Maxaner & Sohn, Wiesbaden!

Seerobenstrasse 20-22. Telephon 150. 3258

Phänomen-Fahrräder,

erste Qualitätsmarke, empfiehlt zu streng realen Preisen die Fahrrad-Handlung von

Carl Grün,

Friedrichstrasse 44.

Mätern Unterricht gratis in gedachter ungelernter Fahrrad. Eigene zuverlässige Reparatur-Werkstätte. 5297

Damen-Stiefel-Sohlen u. Flech 1.80-2 Mk.

Herren- " " " 2.50 Mk.

Reparaturen.

10 Gehäusen, schnellste und gute Bedienung.

P. Schneider,

Geladen Michelsberg und Hochstraße.

Deckensteine,

gefehl. gechl. zur Herstellung von Feuer- u. schwamm-sicheren Dampfkesseln (billiger als Holzkesseln) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 48 Mk.

Dampfkegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführ. Prospect gratis und franco. 4636

Reinen Bienen-Schlenderhonig

unter der Garantie der Sektion Wiesbaden des Nass. Bienenzüchter-Vereins führen von jetzt ab die Depots bei den Herren

H. Birk, Dranienstraße, und

H. Hack, Deutsche Nährmittel-Gesellschaft, Marktstraße 19a.

Der Sektions-Vorstand.

Eier! Eier! Eier!

Frische Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1.10.

Schwere " " 5 " 25 " 1.20.

Mehl! Mehl! Mehl!

Bläuenmehl per Pfd. 10 Pf.

Weizenmehl 0 " " 17 "

" " " 14 "

Mudeln! Mudeln! Mudeln!

nur erste Qualität in frischer Waare.

Gaismacher Eiermudeln 40, 45, 48 Pf.

Amerikanische Ringmudeln per Pfd. 45 Pf.

Zweischen per Pfd. 25 bis 45 Pf.

Sauertrant per Pfd. 10 Pf.

Garmachte Bohnen per Pfd. 25 Pf.

Garantirt reines Schmalz per Pfd. 44 Pf.

Carl Kirchner,
Wetttrichstr. 27, Ecke Seemannstr.

Empfehle zu Ostern:

In Kaisermehl per Pfd. 16, 18, 20 u. 22 Pf.
Kosinen per Pfd. 45 Pf.
Sultan. per Pfd. 55 Pf.
Corinthen per Pfd. 30 Pf.
In Süßrahm. per Pfd. 1.10 Mk.
Schmalz per Pfd. 40 u. 45 Pf.
Eier per Stück 5 Pf.

Gust. Leppert,

2. Selenenstraße 2.

Flaschenbier

der Freiherrlich von Tücherschen Brauerei A.-G. Nürnberg

1/2-Ltr.-Fl. 25 Pf. 1/10-Ltr.-Fl. 15 Pf.

der ältesten Kulmbacher Exportbierbrauerei G. Sander

1/2-Ltr.-Fl. 25 Pf. 1/10-Ltr.-Fl. 15 Pf.

Patentverschluss. Lieferung frei ins Haus. Ständige u. größere Abnehmer entsprechenden Rabatt. Verkaufsstellen gesucht.

Depot und Kellerei beim Vertreter **Eduard Röhrle,** Herderstrasse 8.

Extra-Feiertags-Kaffee,

gebrannt, per Pfd. 1.50 Mk. empfiehlt 5289

Carl Ziss, Grabenstrasse 20.

Gefüllenes Schinkenfleisch, magerer saftiger Stübe, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth **Jacob Ulrich, Metzger, Friedrichstraße 11.** 708

Telephon 885.

Michelsberg 8.



Großer

Massenfischverkauf.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu

Charfreitag und Oster-Feiertagen

zu nachstehend sehr billigen Preisen zu empfehlen:

Fische. ausgesuchte frischeste Schellfische p. Pfd. 25, 30 und 40 Pf.

" bläuenweißen Cablian im Querschnitt per Pfd. 40 und 45 Pf.

Merlans per Pfd. 40 Pf.

Vimandes (Rothzungen, Halssoles) per Pfd. 50 und 60 Pf.

Schollen in allen Größen billig.

Fst. Tafelzander in allen Größen p. Pfd. 60 Pf.

" rothfleisch. Salm im Querschn. p. Pfd. Mk. 1.20.

Elbfalm 1.80.

Garantirt ächt. Rheinisch. 1.80.

Prima feinste Maifische

per Pfd. Mk. 1.80.

Fische. lebende Bamberger

Spiegelfarpfen

von 1 1/2-5 Pfd. schwer, das beste und reinste Maifische, was von Farpfen existirt, per Pfd. nur Mk. 1.-.

Fische. lebende Schnuppenfarpfen

(alle Größen) per Pfd. Mk. 1.-.

Lebende Sechte per Pfd. Mk. 1.-. bis 1.20,

sowie andere Fischsorten zu billigen Preisen.

Nachte süße Monifendamer Bratbücklinge

per Stück 5 Pf. oder Dgd. 55 Pf.

Telephon 885. NB. Bestellungen erbitte frühzeitig.

Reichshallen-Theater.

Lona Wella, Mr. Olsen,
Emmy Dahl, Prof. Bellachini.
Jeden Abend 9 1/2 Uhr:
Auftreten des besten Humoristen
Otto Richard.
Carry & Morla, die unübertroffenen chinesischen
Excentrics und das übrige großartige Programm.
Näheres Strassenplakate.
Sonntags 2 Vorstellungen. 4 und 8 Uhr.

Turn-Gesellschaft.

Charfreitag, 13. April a. c.:
Turnfahrt
nach Idstein.
Gemeinsamer Abmarsch Nachmittags
präcis 2 Uhr, Gde Taunus- und Geis-
bergstraße. Lieberbühler mitbringen.
Gäste sind willkommen. F 418
Der Vorstand.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt
sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke,
Jäckchen etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und
bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags
von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)
Geschäftslokal: Luisenstr. 24, P. r.
Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brenn-
materialien jeder Art, als: melierte, Ruß- u. Anthracit-
kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Gies-Bräse,
Anzündeholz. Der Vorstand. F 399

Wo??

kauft man am billigsten alle erdenklichen
Waaren und Möbel
unter den denkbar leichtesten Zahlungsbedingungen
Wiesbaden, Bärenstrasse 4, I. u. 2. Et.
Waaren- und Möbel-Credit-Kaufhaus,
J. J. J. J.
4956

Spring-Krebse, tägl. frisch lebende, v. Fange,

gar. leb. Anf., hoch- und goldfrei, 80-100 Portionen-Krebse Mk. 4.50,
Nachtbrot (60-80) Mk. 5.-, Solo- und Hoch-Solobrot
(40-50) Mk. 7.- (Man.-No. F. 15908) F 11
Hammerling, Podwolskystr. 47 (Def.).
NB. Bei telegraphischen Bestellungen vergüte die Spesen.

150. Karlsruher und Bernstein-Lad

per Kilo-Büchse, fleischfrei, bei Carl Ziss, Grabenstr. 30. 5288
Empfehle mich bestens zur **Anfertigung**, sowie
Reparaturen für alle in mein Fach einschlagenden
Arbeiten unter Zusicherung reeller, prompter u. billiger Bedienung.
Barbo, Sattler, Schillerplatz 3. 5152

Sicherer Frauenjuch.

Duale, Vessarten, Gummikurzel.
Allein acht mit Schugmarke und Namenszug des Erfinders,
1 Dbd. 2 Mk., 2 Dbd. 3.50 Mk., 3 Dbd. 5 Mk.
J. Schlesinger, Spiegelgasse 1, im Jandertaden.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Horn-
haut- verwaschene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- u. gefahrlos
J. Kahl, gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2. 5109

Garantierter Erfolg bei Haarausfall.

Herrn Paul Wielisch befallte ich hier-
mit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behand-
lung aufgehört hat auszufallen und seine
frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die
Behandlung Jedem empfehlen kann.

A. Wiebreck, Chemiker.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Sprechzeit 10-5 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Spezialist für Haarteilende.
Erfinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Seifenmethode gegen Haarausfall und

Kahlköpfigkeit.

Patente

Gebrauchs-Muster - Schutz-
Waarenzeichen etc.,
erwirkt
Ernst Franke, Ingenieur.
Bahnhofstr. 16.
Epochen, achte und imitierte, Stäbchen, Federn, Sand-
säube etc. w. sorgfältig gewaschen. Pagarbeiten aller Art. 4261
Anna Katerbau, Katerstraße 10, 2.

Kleider werden unter Garantie billig angefertigt
Kirchgasse 9, Hinterb. 1. Et.
Königliches Theater!
Zwei Plätze im Parquet zu kaufen gesucht. Antwort erbeten
unter L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Erstklassige deutsche
Gener-Gesellsch. sucht für
Wiesbaden Vertreter
ev. mit Besitz, einen fleißigen, in
besseren Kreisen verkehrenden
anzustellen. Auch Herren, welche
als stille Vermittler thätig zu
sein belieben, finden Verfü-
gung. Es werden ganz außergewöhnlich gute Beding-
ungen bewilligt. Off. unter M. D. 347 an Haasen-
stein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 70

Englischer Windhund

zu verkaufen, roth und weiss, 2 Jahre alt, echtes Blut, von
Gehr. Jawcott's Fortuna, Faventa, welchen der Gewinner des
diesjährigen „Waterloo Cup“ aufgezogen hat. Er frägt und
isst jeden Hase. Guter Compagnon, perfect Figur, extra
stark und ist vorzüglich für Hundezucht. Zu sehen jeden
Morgen von 9-1 Uhr.

Edward Gillett, Walhalla-Theater.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch
aufgezogen, vorrätig im
Verlag, Langgasse 27.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
laufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Ueberrahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 2458

Pension für Schüler in feiner Familie. Gute
Verpflegung und Ueber-
wachung. Gesunde Lage, Nähe der Schulanstalten. Beste Gelegen-
heit zur Erlerng. u. Lieb. fremder Sprachen. Referenzen von
Fachmännern. Näheres im Taubl.-Verlag. 2317
Gerichtstraße 9, 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm.
Selmundstraße 6, 1. St. rechts, 2 fein u. elegant möblierte
Zimmer mit Balkon zusammen oder getheilt zu vermieten.

Gut u. frdl. möbl. Part.-Zimmer
sofort oder später zu mäßigem Preis zu verm. Größte Sauberkeit,
ruhige Wohnung. Dranienstraße 31, Part.

Beamter sucht möbl. Zimmer. Offerten unter
L. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung sucht
Frau Schirg, Webergasse 1. 8957

Lehrmädchen gesucht gegen Vergütung.
Wagner Schuh-Bazar, Goldgasse 17. 5260

Ge sucht Jemand zur Anfertigung von
Schreibmaschine Albrechtstraße 2, 2.
Suche einen braven Jungen aus arbeiter Familie als
Zehrling. Fr. Schäfer, vorm. H. Lieding.
Gold- und Silberarbeiter.

Für meine Buchhandlung suche einen
Zehrling. Heinrich Kraft.
Wiesbaden, 45. Kirchgasse 45.

Zehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.
Wilhelm Gerhardt.
Tapeten - Einoleum - Buchstude,
3. Mauritiusstraße 3. 3316
Ein alterer und ein jüngerer Hausbursche per sofort gesucht
Taunusstraße 50. 5153

Verloren

am 10. d., Mittags, ein Portemonnaie mit 140 Mk. Inhalt
in Gold, Silber und Nickel auf dem Wege Goldgasse, Na. Kipplag,
Bahnhofstraße zur Post. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohn.
Abzugeben im Deutschen Hof, Goldgasse.

Verloren

ein rundes gold. Medaillon
mit kleinen Steinchen in grüner Emaille verziert und mit kleinen
Diamanten. Dem redlichen Finder gute Belohnung zugesichert
beim Vorst. im Hotel Rose.

Verloren

am Samstag Abend im Parkhaus oder im Park bis Sonnenberger-
straße eine schwarze Feder-Voa. Gegen gute Belohnung abzu-
geben. Adr. im Tagbl.-Verlag. 5259
Ein Portemonnaie m. Inhalt gef. Abzug.
v. 12-1 Uhr bei Caspari, Walramstr. 27.

Schottischer Schäferhund entlaufen!
Kennzeichen: schwarzer Rücken, weißer Kragen, weiße Pfoten
mit braunen Abzeichen. Gegen Belohnung Nickelsberg 1, 1, abzug.
Vor Anlauf wird gewarnt.

7668 H. Derglischen Grub.
A. Z. 90. Verd. - Bitt. am 13. g. sprech. da. w. am 8. -
geleh. i. leb. (Raum) u. 12 od. 4 Uhr. Gr.

7668. Du weisst doch ... Wo ... kann ... will ... fucht
Längst. - D. 95 - 91 D. 99 - 91 Derglischen Grub.
L. Sch. 1900. Br. nicht ech. Grw. Nachr. Donnerstag
A. B. 426. Berl. Hof.

Gute bald. Auskunft an
meine Wohnung. Warum
Montag nicht d.

Jakob Ramsauer,
Nanny Ramsauer,
geb. Kneuen,
Vermählte.
Stuttgart, 3. April 1900.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
dem uns so schwer betroffenen, unerseßlichen Verluste
unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer
unvergesslichen Mutter, insbesondere den barmherzigen
Schwestern für die liebevolle Pflege, sowie sämmtlichen
Herren Bahnbeamten, den vielen Blumen spendern und
Allen, welche sie zur letzten Ruhe geleiteten, sprechen
wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Schleimer nebst Kindern.

Nachruf!

Der treuesten Mutter Aug' schloß sich für immer,
Der besten Mutter Herz - nicht still,
Der ew'gen Morgenröthe Schimmer
Hat Deine Stirn geküßt - Du bist am Ziel.

Ertragen hast Du viel - noch mehr erduldet,
Doch Alles trugst Du engelsgleich -
Böhl Reine hat so wenig je verschuldet -
Gewiß, Du kamst in Gottes Reich. -

So schlaf denn wohl, Du gutes Mutterherz,
Gott tief Dir zu - uns half kein Fleh'n -
Nur eins hilft uns in tiefstem Schmerz:
„Dah' wir vereint uns wiederseh'n!“ -

Danksgiving.

Allen denen, die unsern nun in Gott ruhenden
lieben Vater die letzte Ehre erwiesen haben, unsern
herzlichsten Dank. 5299

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Menz.

Heute Morgen um 1/11 Uhr entschlief nach
langen schweren Leiden unsere liebe Schwägerin
und Tante,

Fräulein Katharine Wagner.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Christiane Weiß und Tochter.
Wiesbaden, den 10. April 1900.
Die Beerdigung findet Freitag um 10 Uhr
von der Leichenhalle aus statt.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 4. April: dem Briefträger Anton Bader e. T., Maria
Katharina. 5. April: dem Lindermeister August Strain e. S.,
Abel Anton. 6. April: dem Bahnarbeiter Wilhelm Müller e.
S., Anton Philipp Friedrich Wilhelm. 8. April: dem Taubhner
Heinrich Söwikel e. T., Josephine Katharina; dem Briefträger
Adolph Berger e. S., Rudolf; dem Gärtnergehilfen Ludwig
Brandt e. T., Martha Elisabeth Sophie.
Aufgebahrt. Lindermeister Karl Maier zu Döhlach mit Sabina
Julius zu Niederjohann. Meyergehilfe Peter Urban hier mit
Josephina Vahner hier. Spengler Wilhelm Moreau zu Mainz mit
Anna Maria Emmerich daselbst. Sattler Eduard Hermann
Sieglar hier mit Katharina Josephine Fischer zu Mainz.
Westfälischer Philipp Böker hier mit Margarethe Nagel hier.
Verheiratet. Herrnhutergehilfe Johann Vongard hier mit Anna
Greuel hier. Fuhrunternehmer Wilhelm Schneider hier mit Emma
Fetter hier. Gastwirt Georg Geier hier mit Wilhelmine Sauer-
stoff hier. Schreinergehilfe Wilhelm Kemme hier mit Apollonia
Weiland hier. Herrschaftsdienster Hugo Merkel hier mit Auguste
Kauschke zu Frankfurt a. M. Kellner Ludwig Schermuly hier
mit Margarethe Weiland hier. Kaufmann Willy Rühlmann zu
Bielefeld mit Lina Vogel hier. Hotelsecretär Wilhelm Hartung
hier mit Hendrika van den Berg hier.
Gestorben. 9. April: Privatier Hermann Käsebie, 85 J.; Elisabeth,
geb. Schubmacher, Witwe des Steuermanns Philipp Vogt, 64 J.
10. April: Bäckerin Katharine Wagner, 59 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. med. Rudolf Lorenz, Charlotten-
burg. Herrn Geheimrath Leipoldt, Berlin. Herrn Amtsrath
Dr. Clemens, Köln. Herrn Jean Marie Reben-Du Mont, Köln.
Herrn Hauptmann a. D. Georg von Seemen, Charlottenburg.
Herr Ober-Deutnant Hans Freiherrn von Houwald, Bielefeld.
Ein Sohn und eine Tochter: Herrn Hauptmann Freiherrn von
Heineberg, Berlin. Eine Tochter: Herrn Hauptmann Rohde-
wald, Düsseldorf. Herrn Stabsarzt Dr. Bischoff, Berlin. Herrn
Dr. William Stern, Breslau. Herrn Pastor A. B. Schreiber,
Aiferswerth. Herrn Confessorial-Rath Dr. Dusek, Magdeburg.
Herrn Regierungsrath Dr. Peters, Vöden.
Verlobt. Fräul. Martha Bernig mit Herrn Deutnant Walger im
Lithauischen Infanterie-Regt. No. 12, Jüterburg. Fräul. Martha
Gieschow mit Herrn Capitänleutnant a. D. Ray Ritter. Fräul.
Else Galkner mit Herrn Marinepfarrer Franz Aram, Bielefeld.
haden. Fräul. Marie Strunmann mit Herrn Gerichtsrath
Karl von Noie, Bielefeld.